Altenberger BOTE

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Ausgabe November – 4. November 2026 · Nr. 11/2026

KUR- UND SPORTSTADT Altenberg Erzgebirge



Fotograf: Andreas Franke

Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsrats-Sitzungen

Eventuelle Änderungen werden an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben!

- **Stadtratssitzung**
  Dienstag, 24. November 2026, 19:00 Uhr
  im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses
  Die Tagesordnung wird fristgemäß am Schaukasten am Rathaus amtlich bekanntgegeben.
  Weitere Termine: 15. Dezember 2026

- **Ortschaftsrat Stadtteil Altenberg**
  Montag, 23. November 2026, 19:00 Uhr,
  Lindenhof Altenberg
  Weitere Termine: 14.12. – Kirche Altenberg
  Maika Wittenburg, Ortsvorsteherin

- **Ortschaftsrat OT Fürstenau/Gottgetreu/Müglitz**
  Donnerstag, 26. November 2026, 19.30 Uhr in der Feuerwehr Fürstenau.

- **Ortschaftsrat Stadtteil Geising**
  Dienstag, 17. November 2026, 19:30 Uhr
  im Rathaus Geising, Sitzungsraum Ortsvorsteher
  Weitere Termine 2026: 8. Dezember 2026
  Silvio Nitschke, Ortsvorsteher

- **Ortschaftsrat Stadtteil Lauenstein**
  Die öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet am **Mittwoch, 25. November 2026 um 19.30 Uhr** im großen Malzkeller von Schloss Lauenstein statt.
  Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

- **Ortschaftsrat Fürstenwalde**
  Am **17. November 2026 um 19.30 Uhr** findet die nächste Sitzung des Ortschaftsrates in der Feuerwehr Fürstenwalde statt.

- **Ortschaftsrat Ortsteil Liebenau**
  Donnerstag, 26. November 2026, 19:00 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Liebenau
  Weitere Sitzungstermine:
  26.11.2026, jeweils 19:00 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Liebenau

- **Ortschaftsrat Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus**
  Die nächste OR-Sitzung findet am Montag, dem 30. November 2026 um 19.30 Uhr im Vereinshaus Rehefeld-Zaunhaus.
  Cornelia Roth, Ortsvorsteherin

- **Ortschaftsrat Ortsteil Schellerhau**
  Dienstag, 3. November 2026, 19:30 Uhr, Vereinszimmer Heimatstuben *Jan Püschel, Ortsvorsteher*

Die Sitzungstermine der weiteren Ortschaftsräte sind der Redaktion nicht gemeldet worden.
Änderungen vorbehalten.

Amtliche Nachrichten

Nachrichten aus dem Rathaus – BÜRO Bürgermeister

Bürgersprechstunde

- Die nächste Sprechstunde beim Bürgermeister findet am **1. Dezember 2026, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der Stadtverwaltung Altenberg statt.

  Bitte melden Sie sich dafür unter 035056/33311 an.

Ihr André Barth
Bürgermeister der Stadt Altenberg



Der nächste Altenberger Bote erscheint voraussichtlich am 1. Dezember 2026.

Redaktionsschluss ist am 15. November 2026.

Informationen aus Ämtern und Behörden

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

der Herbst hat Einzug in unsere Stadt- und Ortsteile gehalten und die ersten Vorboten des Winters lassen sich bereits erahnen. Auch in den vergangenen Wochen hat sich wieder einiges getan. Neben wichtigen Investitionen und Gesprächen zur weiteren Entwicklung unserer Stadt gab es zahlreiche Begegnungen und kulturelle Höhepunkte, auf die ich gern zurückblicken möchte.

Ein wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Kur- und Erholungsorte wurde bei der gemeinsamen Sitzung der Ortschaftsräte Altenberg und Schellerhau gemacht. Im Rahmen der laufenden (Re-)Prädikatisierungsverfahren wurden die fortgeschriebenen Konzepte für Altenberg als staatlich anerkannter Luftkurort und Schellerhau als staatlich anerkannter Erholungsort abschließend beraten. Vorausgegangen waren zahlreiche Gespräche mit Vertretern aus den unterschiedlichsten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als nächster Schritt stehen nun die Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat an. Die Prädikate sind wichtige Qualitätsmerkmale für unsere touristische Entwicklung und tragen zugleich zur Lebensqualität unserer Einwohner und Gäste bei. Mein Dank gilt allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.



Ein besonders erfreulicher Anlass war die Ankunft des neuen Löschgruppenfahrzeuges LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Schellerhau. Im Rahmen einer feierlichen Begrüßung durfte ich den Fahrzeugschlüssel symbolisch an Ortswehrleiter Willi Tooren übergeben. Mit moderner Technik, größerem Löschwasservorrat und mehr Platz für die Einsatzkräfte verbessert das Fahrzeug die Einsatzbedingungen erheblich. Die Investition von rund 500.000 Euro wurde durch den Freistaat Sachsen mit 212.000 Euro gefördert. Die verbleibenden 288.000 Euro trägt die Stadt Altenberg. Ein Dank geht dabei auch an die Stadträtinnen und -räte, die mit der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel den Grundstein für die Beschaffung legten. Eine wichtige Investition in die Sicherheit unserer Einwohnerinnen und Einwohner. Nunmehr wünsche ich den Schellerhauer Kameraden allzeit gute Fahrt und vor allem eine gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen.



Auch unser Schulstandort Geising stand im Blickpunkt. Im Rahmen seiner Schultour besuchte Sachsens Kultusminister Conrad Clemens die Oberschule Geising. Gemeinsam mit der Schulleitung, Vertretern des Landesamtes für Schule und Bildung sowie der Eltern- und Schülervertretung tauschten wir uns über den Schulalltag, aktuelle Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten aus. Neben der Schule wurden auch die angrenzenden Sportanlagen und die Eishalle besichtigt. Besonders erfreulich war es, die vielfältigen Angebote und Besonderheiten unserer Oberschule vorstellen zu können. Der offene Austausch hat gezeigt, wie wichtig gute Rahmenbedingungen für unsere Kinder und Jugendlichen sind.





Kulturell hatte der Oktober ebenfalls einiges zu bieten. Vom 9. bis 11. Oktober fand das mittlerweile 18. Osterzgebirgische Puppentheaterfest statt. An zahlreichen Spielorten in unserer Stadt und der Region begeisterten die Künstler mit ihren Aufführungen kleine und große Besucher. Ob auf Schloss Lauenstein, im Altenberger Rathaus, im Bahnhof Kipsdorf oder in der Region – die Veranstaltungen zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig unser kulturelles Angebot ist. Mein herzlicher Dank gilt den Organisatoren, Künstlern und allen Unterstützern, die diese schöne Tradition Jahr für Jahr mit Leben füllen.

Informationen aus Ämtern und Behörden



Erfreulich ist auch, dass unsere Region erneut im Fernsehen vorgestellt wird. In den vergangenen Monaten war ein Team des MDR für die Sendung „Der Osten – Entdecke, wo du lebst“ in unserer Region unterwegs. Auch am Erlebnisberg Altenberg wurde gedreht. Dabei durfte ich in einem Interview einige Einblicke in unsere Stadt und ihre Entwicklung geben.
Die Sendung wird am 24. November 2026, 21:00 Uhr ausgestrahlt und anschließend in der MDR-Mediathek verfügbar sein. Ich freue mich auf das Ergebnis und hoffe, dass wir damit noch mehr Menschen für unsere schöne Heimat begeistern können.

Die vergangenen Wochen haben wieder gezeigt, wie vielfältig die Aufgaben und das Leben in unserer Stadt sind. Ob bei der Weiterentwicklung unserer touristischen Angebote, der Ausstattung unserer Feuerwehren, im Bildungsbereich oder bei kulturellen Veranstaltungen – überall braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich für unsere Stadt engagieren. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Mit dem November geht dann auch der Herbst zu Ende und an der Rennschlitten- und Bobbahn wird die Wintersaison eingeleitet. Mit dem vom 27. bis 29. November 2026 stattfindenden Bob- und Skeleton Weltcup dürfen wir wieder die internationale Weltelite des Kufensports bei uns begrüßen. Ein sportlicher Höhepunkt, der Altenberg in der Welt bekannt macht, zahlreiche Gäste zu uns lockt und die Winter(Sport)Saison offiziell beginnen lässt.



Der November wird aber nicht nur sportlich. Mit den Pyramidenanschüben, dem Weihnachtsmarkt in Geising, Bimmelbahn und Lichterglanz in Kipsdorf und dem Bergaufzug in Schellerhau beginnt dann auch die Vorweihnachtszeit. In unseren Stadt- und Ortsteilen laden wieder zahlreiche Weihnachtsmärkte und weihnachtliche Veranstaltungen zum gemeinsamen Verweilen ein. Mein besonderer Dank gilt schon jetzt allen Vereinen, Feuerwehren, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den vielen Organisatoren, die mit ihrem Engagement für eine schöne und lebendige Adventszeit sorgen. Sie stärken damit den Zusammenhalt in unseren Stadt- und Ortsteilen und machen unsere Region auch für unsere Gäste besonders attraktiv.

Ich lade Sie herzlich ein, die zahlreichen Veranstaltungen zu besuchen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen schönen Start in die Adventszeit.

Ihr
André Barth
Bürgermeister

Amtliche Nachrichten

Ausschreibung zur Betreibung des Imbisses im Stadtbad Lauenstein

Die Stadt Altenberg schreibt die Betreibung des an das Stadtbad Lauenstein angeschlossenen Imbisses ab der Badesaison 2027 aus.
Gesucht wird ein geeigneter **Betreiber (m/w/d),** der den Imbissbetrieb eigenverantwortlich führt. Die Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Vereine, gemeinnützige Organisationen sowie gewerbliche Unternehmen mit entsprechender Eignung und Interesse.

Leistungsumfang
Der Betreiber übernimmt insbesondere folgende Aufgaben:
- Organisation und Bewirtschaftung des Imbissbetriebes während der Öffnungszeiten des Stadtbades Lauenstein,
- Sicherstellung eines ordnungsgemäßen, sicheren und besucherfreundlichen Betriebs,
- Einhaltung aller gesetzlichen, hygienischen und sicherheitsrelevanten Vorschriften,
- Pflege und Sauberhaltung des Imbissbereich einschließlich der zugehörigen Außenbereiche,
- Gewährleistung eines gästeorientierten Angebotes für die Badegäste.

Der bauliche Unterhalt sowie erforderliche Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen erfolgen grundsätzlich in Abstimmung mit der Stadt Altenberg.

Anforderungen an den Betreiber
Von den Bewerbern werden insbesondere erwartet:
- Zuverlässigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit,
- organisatorische Kompetenz sowie Verantwortungsbewusstsein,
- Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Imbissbetriebes,
- Nachweis der personellen und fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung des Imbissbetriebes,
- Bereitschaft zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Stadt Altenberg.

Bewerbungsunterlagen
Die Bewerbung soll mindestens enthalten:
- eine Vorstellung des Bewerbers,
- Angaben zur personellen Absicherung des Betriebs,
- Aussagen zum geplanten gastronomischen Angebot
- Nachweise über einschlägige Erfahrungen, soweit vorhanden.

Vertragsgestaltung
Die Betreibung erfolgt auf Grundlage eines mit der Stadt Altenberg abzuschließenden Betreibervertrages, in dem die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien sowie die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen geregelt werden.

Bewerbungsfrist
Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis **spätestens 31. Dezember 2026** bei der
Stadt Altenberg – Sportstätten
Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg
oder per E-Mail: sport@altenberg.de einzureichen.
Die Stadt Altenberg behält sich vor, mit geeigneten Bewerbern persönliche Gespräche zu führen und ergänzende Unterlagen anzufordern. Für Rückfragen sowie zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins des Stadtbades Lauenstein steht die Stadt Altenberg gern zur Verfügung.

Amtliche Nachrichten

Öffentliche Ausschreibung zur Verpachtung und Bewirtschaftung der Baude Hüttenteich und Naturbad Hüttenteich in Geising

Die Stadt Altenberg beabsichtigt, die Baude Hüttenteich mit dem zugehörigen Naturbad Hüttenteich einschließlich des Badimbisses neu zu verpachten und schreibt die Bewirtschaftung öffentlich aus.

1. Pachtobjekt

Das Pachtobjekt umfasst:

- die Baude Hüttenteich einschließlich der Beherbergungsräume,
- Gemeinschafts- und Nebenräume,
- die zugehörigen Außenanlagen,
- die Betreibung des Naturbades. Mit Badimbiss

Die Einrichtung befindet sich in landschaftlich reizvoller Lage und stellt einen wichtigen Bestandteil des touristischen Angebotes der Stadt Altenberg dar.

2. Ziel der Verpachtung

Die Stadt Altenberg sucht einen engagierten Betreiber, der die Baude als Unterkunfts- und Aufenthaltsstätte für Übernachtungs- und Tagesgäste führt und gleichzeitig die gastronomische Versorgung der Gäste sowie die Bewirtschaftung des Badimbisses während der Badesaison sicherstellt.
Schwerpunkt der Nutzung ist der Betrieb einer Beherbergungseinrichtung mit ergänzendem gastronomischem Angebot sowie der Betreib des Naturbades in den Sommermonaten.

3. Vertragsbeginn

Vorgesehener Pachtbeginn: 1. Januar 2027 (Übergabe ab 1. Dezember 2026 möglich). Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst drei Jahre mit Verlängerungsoption.

4. Gegenstand der Bewirtschaftung

Der Pächter übernimmt insbesondere:

Beherbergungsbetrieb

- Betreibung und Vermarktung und der Unterkunft,
- Gästebetreuung und Reservierungsmanagement,
- Sicherstellung eines ordnungsgemäßen und attraktiven Beherbergungsangebotes,
- Durchführung der Meldepflichten nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen,
- Pflege und Unterhaltung der überlassenen Räumlichkeiten.

Naturbad und Badimbiss

- saisonale Bewirtschaftung des Naturbad Hüttenteich mit angeschlossenem Imbiss
- Sicherstellung von Kundenfreundlichkeit, Sauberkeit und Ordnung,

5. Anforderungen an Bewerber

Von den Bewerbern werden erwartet:

- nach Möglichkeit Erfahrungen im Bereich Beherbergung, Gastronomie, Tourismus oder Freizeitwirtschaft,
- wirtschaftliche Leistungsfähigkeit,
- Vorlage eines schlüssigen Betreiberkonzeptes,
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Stadt Altenberg, Vereinen und touristischen Akteuren,
- Engagement zur Weiterentwicklung des Standortes.

6. Einzureichende Unterlagen

Die Bewerbung soll folgende Unterlagen enthalten:

- Vorstellung des Bewerbers bzw. Unternehmens,
- Nachweis einschlägiger Erfahrungen,
- Betreiber- und Vermarktungskonzept inkl. Aussagen zu Personal- und Organisationsstruktur,
- wirtschaftliche Vorstellungen einschließlich Pachtangebot.

7. Besichtigung

- Eine Besichtigung des Objektes ist nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

8. Bewerbungsschluss

- Bewerbungen sind bis spätestens 30. November 2026 in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Pachtangebot Baude und Naturbad Hüttenteich“ an folgende Anschrift zu richten:
  Stadt Altenberg
  Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg
  oder elektronisch an: buergermeister@altenberg.de

9. Hinweise

Es sind bereits Buchungen für das Jahr 2027 eingegangen, diese können übernommen werden.
Die Stadt Altenberg legt besonderen Wert auf eine nachhaltige touristische Entwicklung des Standortes. Gesucht wird ein Betreiber, der die Baude Hüttenteich als attraktiven Unterkunftsstandort etabliert und den Badimbiss als ergänzendes Angebot für die Besucher des Naturbades zuverlässig bewirtschaftet.

Information zur Petition gegen das Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG)

Die Petition gegen das Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) mit dem Aktenzeichen Pet 1-21-09-752-016198 wurde zwischenzeitlich geprüft und zur Unterschrift zugelassen.

Zur Bündelung der Interessen und zur Erhöhung der Wirksamkeit wird die von der Stadt Dippoldiswalde initiierte Petition unterstützt. Aufgrund des für die Stadt geltenden Neutralitätsgebotes erfolgt die Auslegung der Unterschriftenliste nicht in städtischen Einrichtungen. Diese liegt daher ab sofort im Geschäft Schreibwaren Klöpsch in Altenberg aus und kann während der Öffnungszeiten unterzeichnet werden.

Bürgerinnen und Bürger,
die das Anliegen unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, sich dort in die Unterschriftenliste einzutragen.

Aktenzeichen der Petition: Pet 1-21-09-752-016198

Mehr Informationen: www.rathaus-altenberg.de

Informationen aus Ämtern und Behörden

Stadtratssitzung vom 29. September 2026 – Stadtratstelegramm

Begrüßung:
Zu Beginn der Stadtratssitzung begrüßte Bürgermeister André Barth die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte sowie die Gäste. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit gedachten die Anwesenden in einer Gedenkminute des kürzlich verstorbenen Stadtrats Thomas Meißner.
Im Tagesordnungspunkt „Informationen“ informierte der Bürgermeister über die geplanten Baumaßnahmen im Gemeindegebiet, die im Jahr 2026 noch anstehen und voraussichtlich abgeschlossen werden. Zudem wurden Anfragen aus der vergangenen Sitzung beantwortet. Darüber hinaus gab der Bürgermeister einen Überblick über aktuelle Personalangelegenheiten in der Verwaltung.

Bürgerfragestunde:
Im Rahmen der Bürgerfragestunde erkundigte sich ein Einwohner aus Liebenau nach dem aktuellen Sachstand zur einsturzgefährdeten Scheune im Ortsteil.
Der Fachbereichsleiter Bau- und Bürgerservice informierte darüber, dass bereits eine Vor-Ort-Besichtigung stattgefunden hat. Im Falle eines Einsturzes würde das Gebäude nach derzeitiger Einschätzung nicht auf städtisches Grundstück fallen.
Ein Bürger aus Altenberg, zugleich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, sprach die Problematik der Nutzung der alten RVD-Halle im Zusammenhang mit einem wasserführenden Feuerwehrfahrzeug an. Die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Altenberg wollen die Problematik gemeinsam mit der Feuerwehr innerhalb der kommenden 14 Tage beraten und eine Lösung finden.
Ein Bürger aus dem Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld nutzte die Gelegenheit, sich für die Organisation des 575-jährigen Stadtfestes zu bedanken. Die Veranstaltung war von Anfang an gelungen.

Anfragen der Stadträte:
Ein Stadtrat erkundigte sich nach dem aktuellen Stand des Brandschutzbedarfsplans.
Es wurde mitgeteilt, dass mit einem Abschluss des Plans voraussichtlich Ende 2026 zu rechnen ist.
Ein Stadtrat fragte nach dem Stand des Verkaufs des ehemaligen Schulgebäudes im Ortsteil Löwenhain und verwies auf dessen baulich schlechten Zustand. Der Bauamtsleiter informierte darüber, dass zwischenzeitlich ein Gutachten beauftragt wurde.
Die Errichtung einer Kundentoilette am Kaufareal Max-Niklas-Straße in Altenberg wurde von einem Stadtrat thematisiert.
Zudem bat ein Stadtrat um eine erneute Prüfung, auf welches Grundstück der Giebel der einsturzgefährdeten Scheune im Ortsteil Liebenau im Falle eines Einsturzes fallen würde. Das Bauamt wird die Situation nochmals prüfen.
Der Stadtrat erkundigte sich, ob das Ingenieurbüro im Zusammenhang mit der Förderung für das Stadtbad Lauenstein bereits beauftragt wurde. Bürgermeister André Barth verneinte dies und erläuterte, dass der Galgenteich beim ersten Förderaufruf des „Bundesprogramms zur Förderung kommunaler Sportstätten“ nicht berücksichtigt wurde. Ein weiterer Förderaufruf ist bereits angekündigt.

Tagesordnung/Beschlüsse:
Im weiteren Verlauf der Sitzung fasste der Stadtrat mehrere Beschlüsse. Unter anderem wurde der Beschluss über den Verkauf des Flurstücks 49 der Gemarkung Altenberg vom 25. Februar 2025 aufgehoben. Zudem wurden die Vertretungsregelungen in den Zweckverbänden KISA und SKSD beschlossen. Im Bereich Abwasser beschloss der Stadtrat die Dienstleistungsverträge für die Prüfung von Anschlagmitteln für die Jahre 2027 bis 2031 sowie für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben einschließlich des Klärschlammtransports für die Jahre 2027 bis 2029. Einstimmig beschlossen wurden der Abwägungsbeschluss zum Vorhaben „Einkaufszentrum am Bahnhof Altenberg, Max-Niklas-Straße/Dresdner Straße“ sowie die Beratung und der Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans. Der Halbjahresbericht der Stadt Altenberg zum 30. Juni 2026 wurde zur Kenntnis genommen. Außerdem beschlossen die Stadträte, ab dem Ausbildungsjahr 2027 eine Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellten zu schaffen. Der Beschluss zur „Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges Multicar mit Anbaugeräten Winterdienst“ wurde vorerst zurückgezogen.

Abschließend nahm der Stadtrat die eingegangenen Spenden an die Stadt Altenberg formell an. An dieser Stelle gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern ein herzlicher Dank für die finanziellen und/oder materiellen Zuwendungen.

Verabschiedung des Ortsvorstehers von Bärenfels

Am 22. Oktober 2026 leitete Herr Ulrich Bock seine letzte Ortschaftsratssitzung.
Auf eigenen Wunsch trat Herr Bock zum 31. Oktober 2026 als Ortsvorsteher sowie als Ortschaftsrat zurück.
1990 wurde Herr Bock zum Gemeindevertreter von Bärenfels gewählt. Mit der Eingemeindung in die Stadt Altenberg 1999 wurde er stellvertretender Ortsvorsteher und seit 2004 hatte er das Amt des Ortsvorstehers inne.
Über 20 Jahre lang hat sich Herr Bock mit großem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und persönlichem Einsatz für Bärenfels und seine Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.
Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit, seine Zeit und seine Verbundenheit zu Bärenfels dankte ihm Bürgermeister, André Barth, während der Ortschaftsratssitzung.

Wir wünschen Herrn Bock für seinen weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.



Informationen aus Ämtern und Behörden

Die Stadt Altenberg trauert um

Herrn Thomas Meißner

der am 17. September 2026 im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Thomas Meißner gehörte seit 2024 dem Stadtrat der Stadt Altenberg an. Wir nehmen Abschied von einem engagierten Menschen, der sich in seiner Funktion in die kommunale Arbeit eingebracht und Verantwortung für unsere Stadt übernommen hat.

Wir gedenken seiner mit Hochachtung und Respekt und werden sein Andenken immer in Ehren bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

André Barth, Bürgermeister
Stadträte und Ortschaftsräte
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stadtverwaltung Altenberg

Altenberg im September 2026



Ministerbesuch an der Oberschule Geising

Am 05.10.2026 besuchte der Staatsminister für Kultus, Herr Clemens, die Oberschule Geising. 13.30 Uhr empfingen ihn die Schulleitung, Vertreter der Lehrer-, Schüler- und Elternschaft und der Vorstand des Schulfördervereins sowie Vertreter des Schulträgers.
Damit sich der Kultusminister ein umfassendes Bild von unserer Schule und den schulischen Gegebenheiten machen konnte, wurde er durch unsere Schülerlotsen an verschiedene Orte Geisings geleitet, an denen schulisches Leben stattfindet.
So starteten wir unsere Tour an der Turnhalle, in der gerade das Cheerleader-Training stattfand. Neugierig kam Herr Clemens hier bereits mit den Schülerinnen in Kontakt und sie konnten von ihrem Training und ihren Erfolgen erzählen. Weiter ging es zur Eishalle, die ebenfalls im Sportunterricht von unserer Schule genutzt wird.
Im ehemaligen Rathaus besichtigten wir die Räume des Praxisberaters, der Schulsozialarbeit und unseres Schulclubs.



Bevor wir den Rundgang durch die Schule selbst fortsetzten, besichtigten wir noch die Außenanlagen der Schule. Dabei wurde schnell klar, dass es großer Anstrengung und finanzieller Mittel bedarf, um unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften bessere Lern- und Arbeitsbedingungen zu bieten und die Schule attraktiver zu machen.
Abschließend gab es eine Gesprächsrunde mit allen Beteiligten. In dieser wurden verschiedene Fragen zu Themen wie Digitalisierung, Sanierung des Schulhauses, der Unterrichtsversorgung usw. gestellt.
Wir danken Herrn Clemens für seinen Besuch und das große Interesse an unserer Schule und selbstverständlich für den tollen Austausch untereinander. Außerdem danken wir Frau Fischer und ihren Schülerinnen und Schülern für die kulinarische Ausgestaltung dieses Treffens.



Informationen aus Ämtern und Behörden

Schließung Rathaus zu Schulungszwecken

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

am **25.11. und 26.11.2026** bleibt das Rathaus der Stadt Altenberg für den Bürgerverkehr vollständig geschlossen. Grund hierfür ist eine zweitägige Schulung der Rathausmitarbeiter.

Wir bitten Sie, Ihre Anliegen im Vorfeld oder wieder ab dem 27.11.2026 bei den betreffenden Bearbeiterinnen und Bearbeitern vorzutragen. Ab dem 27.11.2026 ist das Rathaus wieder zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar.

Hinweis für Büchereinutzer: Die Erreichbarkeit der Bibliothek am 26.11.2026 ist gewährleistet. Hierzu bedienen Sie bitte die Klingel der Bücherei an der Eingangstür zum Rathaus (links). Ihnen wird daraufhin die Tür geöffnet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Jetzt noch Vereinsförderung für 2026 sichern!

Sehr geehrte Vereinsvorsitzende,
noch bis 31.12.2026 kann bei der Stadt Altenberg die Vereinsförderung für 2026 beantragt werden.
Dafür den Antrag Vereinsförderung einfach online unter https://www.rathaus-altenberg.de/formulare/ ausfüllen oder den ausgefüllten Antrag ausdrucken und an die Stadtverwaltung Altenberg senden.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Wackwitz unter a.wackwitz@altenberg.de bzw. telefonisch unter 035056/33311 gern zur Verfügung.

Informationen aus dem Bürgerbüro

Abfallkalender 2027
Der Abfallkalender für das Jahr 2027 wird voraussichtlich Ende Dezember 2026 geliefert und kann dann im Bürgerbüro Altenberg abgeholt werden.

Steuerunterlagen für 2027
Das Landesamtes für Steuern und Finanzen (LSF) hat informiert, dass im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und zur weiteren Modernisierung der Verwaltung ab dem Jahr 2027 die Auslieferung der Steuererklärungsvordrucke an die Städte und Gemeinden eingestellt werden soll.

Bürgerinnen und Bürger, die ihre Steuererklärung weiterhin in Papier abgeben möchten, erhalten die erforderlichen Vordrucke in den sächsischen Finanzämtern oder können diese im Internet unter www.formulare-bfinv.de abrufen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf sämtliche Steuererklärungen über das Portal „Mein ELSTER“ zuzugreifen und diese digital zu bearbeiten.

Wir gratulieren unseren Senioren

OT Altenberg
am 30. November zum 80. Geburtstag Frau Lehmann, Heidrun
am 13. Dezember zum 79. Geburtstag Herr Petzold, Lothar

OT Falkenhain
am 01. Dezember zum 86. Geburtstag Herr Krumpolt, Werner

OT Fürstenau
am 27. November zum 74. Geburtstag Frau Böhm, Isolde
am 02. Dezember zum 93. Geburtstag Herr Kadner, Gerold

OT Fürstenwalde
am 28. November zum 78. Geburtstag Herr Haney, Günter

OT Kipsdorf
am 29. November zum 70. Geburtstag Frau Dietze, Angelika

OT Müglitz
am 15. Dezember zum 80. Geburtstag Frau Meißner, Christa

OT Schellerhau
am 07. Dezember zum 74. Geburtstag Frau Kunze, Evelyn

OT Zinnwald-Georgenfeld
am 23. November zum 79. Geburtstag Herr Vogler, Bernd

ST Bärenstein
am 15. Dezember zum 87. Geburtstag Frau Venske, Ingeborg

ST Geising
am 15. Dezember zum 83. Geburtstag Frau Dr. Auerswald, Ulrike

ST Lauenstein
am 20. November zum 85. Geburtstag Herr Günzel, Peter

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in den Stadt- und Ortsbereichen keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

Geboren sind:

Kühnel, Mia, OT Fürstenwalde
am 19.08.2026

Rudeck, Emilio, Altenberg
am 27.09.2026

Geheiratet haben:

Philipp, Annett und Udo, geb. Pfitzer, Altenberg
am 19.09.2026

Böttcher, Kai und Denise, geb. Drechsler, OT Fürstenwalde
am 07.10.2026

Schröfel, Ronny und Isabel, geb. Lehmann, Altenberg
am 17.10.2026

Informationen aus Ämtern und Behörden

Nachrichten aus der Urlaubsregion Altenberg – TOURIST-INFORMATION

10 Jahre Altenberger Plätzchenwettbewerb – das muss gefeiert werden!

Beim großen Jubiläum heißt es deshalb in diesem Jahr „Back to the Roots“ – wir machen uns auf die Suche nach dem klassischen Weihnachtsgebäck. Welches Plätzchen darf bei Ihnen an Weihnachten auf keinen Fall fehlen? Welches Rezept wird in Ihrer Familie schon seit Jahren gehütet? Oder haben Sie einfach das eine Plätzchen, bei dem garantiert jeder zugreift? Dann ist jetzt der richtige Moment, es ins Rennen zu schicken!



Die Anforderungen:
- 12 Stück Weihnachtsplätzchen
- pro Teilnehmer eine Sorte
- Zutaten frei wählbar
- Verzierung ist möglich
- Abgabe inklusive Kontaktdaten und Rezept bis **07.12.2026** in der Tourist-Information Altenberg.

Damit die fachkundige Jury unvoreingenommen genießen und bewerten kann, werden alle Plätzchen anonym verkostet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Geschmack. Aber auch Kreativität, Schwierigkeitsgrad und die Frage, wie gut das Gebäck zur Kategorie „Klassisches Weihnachtsgebäck“ passt, fließen in die Bewertung ein. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der/die Gewinner/in werden auf dem Altenberger Weihnachtsmarkt am **3. Adventssamstag, dem 12.12.2026** mit einem Preis geehrt.

Wer wird Teil der geheimen Jubiläumsjury? Die Jury-Wildcard zum 10. Jubiläum!

10 Jahre erzgebirgischer Stollen, 10 Jahre Plätzchen – und zum großen Jubiläum öffnen wir die Jury für eine ganz besondere Person! In diesem Jahr vergeben wir erstmals eine „Wildcard“ für einen Platz in der Jury. Sie lieben Plätzchen? Sie haben ein gutes Gespür für Geschmack? Und Sie wollten schon immer einmal gemeinsam mit Konditor, Bürgermeister, Weihnachtsmann & Co. über das beste Weihnachtsgebäck entscheiden? Dann bewerben Sie sich! Schreiben Sie uns, warum ausgerechnet Sie diesen besonderen Juryplatz verdient haben und warum Sie unbedingt mit verkosten möchten. Ihre Bewerbung mit Namen und Kontaktdaten senden Sie an info@altenberg-urlaub.de oder geben Sie direkt in der Tourist Information Altenberg bis spätestens 15.11.2026 ab.

Kurze Schließzeit wegen Inventur und Wintervorbereitung

Vom **23. bis 26. November 2026** bleibt unsere Tourist-Information aufgrund von Inventur, Grundreinigung und den Vorbereitungen auf die Wintersaison geschlossen.
Natürlich sind wir auch in dieser Zeit per E-Mail für Sie erreichbar. In dringenden Fällen erreichen Sie uns täglich von 10:00 bis 11.00 Uhr auch telefonisch.
Ab Freitag, den 27. November 2026, sind wir wieder persönlich für unsere Gäste und Partner da und freuen uns auf Ihren Besuch.



Öffnungszeiten der Tourist-Information Altenberg über Weihnachten und den Jahreswechsel

Hinweis: Ab Dezember beginnt die Wintersaison und somit hat unser Büro bis 28. Februar 2027 täglich (außer mittwochs: 09:00 bis 13:00 Uhr) von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Hier die Sonderöffnungszeiten über Weihnachten und den Jahreswechsel:

Montag, 21. Dezember 2026	09:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag, 22. Dezember 2026	09:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch, 23.Dezember 2026	09:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag, 24. Dezember 2026 – Heiligabend	09:30 bis 13:00 Uhr
Freitag, 25. Dezember 2026 – 1. Weihnachtstag	09:30 bis 14:30 Uhr
Samstag, 26. Dezember 2026 – 2. Weihnachtstag	09:30 bis 14:30 Uhr
Sonntag, 27. Dezember 2026	09:00 bis 17:00 Uhr
Montag, 28. Dezember 2026	09:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag, 29. Dezember 2026	09:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch, 30. Dezember 2026	09:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag, 31. Dezember 2026 – Silvester	09:30 bis 14:30 Uhr
Freitag, 1. Januar 2027 – Neujahr	09:30 bis 14:30 Uhr
Samstag, 2. Januar 2027	09:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag, 3. Januar 2027	09:00 bis 17:00 Uhr

Fünf Sterne für den Henriettenhof im Ortsteil Schellerhau

Urlaub auf höchstem Niveau mit erzgebirgischer Herzlichkeit

Die Waldpension Henriettenhof im Ortsteil Schellerhau wurde in den Jahren 2025/2026 komplett renoviert und zu einer modernen Ferienunterkunft mit mehreren hochwertigen Ferienwohnungen umgestaltet. Seit September 2026 stehen die neu entstandenen Ferienwohnungen den Gästen zur Verfügung. Auch Hunde sind herzlich willkommen, sodass sich die Waldpension Henriettenhof ideal für einen Urlaub mit der ganzen Familie – einschließlich der vierbeinigen Begleiter – eignet.

Besonders erfreulich: Das Ferienhaus wurde mit fünf Sternen nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) klassifiziert. Die Klassifizierung wurde durch Silvia Wiltzsch vom Tourismusverband Erzgebirge e. V. im Beisein von Ina Morgenstern, Leiterin der Tourist-Information Altenberg, vorgenommen.

Die fünf Sterne sind mehr als verdient: Die Ferienwohnungen verbinden modernen Komfort und zeitgemäßes Design mit der besonderen Atmosphäre und den traditionellen Werten des Erzgebirges.
Das Osterzgebirge nimmt damit eine führende Rolle bei hochwertigen touristischen Unterkünften innerhalb der Urlaubsregion Erzgebirge ein. Klassifizierte Häuser wie die Waldpension Henriettenhof tragen dazu bei, den Qualitätsanspruch der Region weiter zu stärken und das Osterzgebirge als attraktive Urlaubs- und Ferienregion mit einem anspruchsvollen, vielfältigen und qualitätsorientierten Übernachtungsangebot zu profilieren.
Die Waldpension Henriettenhof ist eine wertvolle Bereicherung für den Ortsteil Schellerhau – der 2027 seinen Titel als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ verteidigen wird.

Informationen aus Ämtern und Behörden

Wir wünschen Familie Pötzsch stets viele zufriedene und begeisterte Gäste, die sich in ihrem wunderschönen Haus rundum wohlfühlen und dort Ruhe, Erholung und Entspannung finden.

Das Altenberger Kist'l 2026 – Heimat im Herzen, Genuss in der Box!

Sie sind noch auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk, das mehr ist als nur eine kleine Aufmerksamkeit? Dann haben wir genau das Richtige für Sie! Das Altenberger Kist'l – Edition 2026 ist ab dem 1. November 2026 wieder erhältlich und vereint regionale Köstlichkeiten, liebevolle Handwerkskunst und erzgebirgische Tradition in einer ganz besonderen Geschenkbox.

Mit viel Liebe zusammengestellt, steckt in jedem Kist'l ein Stück unserer Heimat. Freuen Sie sich auf ausgewählte Produkte, die für Regionalität, und den Charme des Erzgebirges stehen:

- Ein Windlicht mit besonderem Charakter – mit einem liebevoll gestalteten Dekor für Altenberg
- Süßer Genuss aus Altenberg – die leckeren Spitzbübchen von der Bäckerei Braun versüßen die Weihnachtszeit
- Erzgebirgische Tradition zum Genießen – eine Sonderedition Altenberger Räucherkerzen sorgt für den unverwechselbaren Duft und eine gemütliche Atmosphäre
- Ein Schluck voller Genuss – der feine Lebkuchenlikör aus dem Ratskeller Geising sorgt für kulinarischen Genuss
- Warmes Licht – eine besondere Kerze von Wildwachs mit dem Duft „Tief im Erzgebirge" bringt die winterliche Atmosphäre unserer schönen Region direkt nach Hause

Ob für Familie, Freunde, Gastgeber oder als besondere Überraschung für echte Erzgebirgs-Liebhaber – das Altenberger Kist'l ist ein Geschenk, das regionale Verbundenheit zeigt und die Vorfreude auf Weihnachten weckt.
Doch aufgepasst: Das Altenberger Kist'l 2026 gibt es nur in limitierter Auflage von 30 Boxen! Wer sich dieses besondere Stück Heimat sichern möchte, sollte also nicht zu lange warten.
Wenn die 30 Kist'l vergriffen sind, ist die Edition 2026 ausverkauft.
Preis: 39,90 € pro Box
Erhältlich ab dem 1. November 2026 – exklusiv und ausschließlich in der Tourist-Information Altenberg.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Am 18. September 2026 konnte das Projekt „Bushaltestelle Oberdorf" Fürstenwalde feierlich eingeweiht werden

Die Bushaltestelle wurde komplett renoviert, d. h. bereits im Frühjahr wurde das Dach neu gedeckt und der defekte Putz ausgebessert.
Um das Gesamtbild noch zu perfektionieren startete ein Fürstenwalder einen Spendenaufruf bei allen Nachbarn im Oberdorf.
So konnten neue Fenster in die Bushaltestelle eingesetzt, Farbe innen/außen erneuert werden und das alles auf Spendenbasis der Anwohner.
Es ist ein wunderbarer Anblick und ein schönes Zeichen der funktionierenden Zusammenarbeit.
Vielen Dank an alle Beteiligten.





Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

eine Sommerreise durch die Bretagne

Reisebericht mit Peter R.Fischer

8. November 2026 * 16 Uhr



Geißlerhaus Bärenstein

01773 Altenberg / Bärenstein, Bahnhofstraße 6

Stadt Altenberg

vhs unterwegs
Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

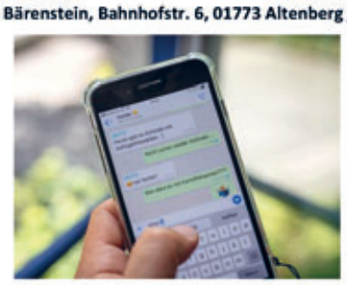
Ratgeber Smartphone

wählen Sie zwischen 2 Terminen (jeweils 90 min.)

Termine: 1. Donnerstag , 19.11.2026 | 9:00 - 10:30 Uhr
2. Donnerstag., 19.11.2026 | 10:30 - 12:00 Uhr

19. November 2026

maximal 6 Teilnehmer Teilnahmegebühr: 5 €
Geißlerhaus Bärenstein, Bahnhofstr. 6, 01773 Altenberg / Bärenstein



Anmeldung bitte unter 0173 9562007
oder E-Mail: dcammarata@vhs-ssoe.de

In 90 Minuten erhalten Sie einen ersten Einblick rund um das Smartphone. Dieses Kurzformat informiert kompakt über nützliche Tipps und bietet die Möglichkeit zum Austausch. Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende, die bereits ein Smartphone besitzen.

Stadt Altenberg

vhs unterwegs
Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Mitgliederversammlung und Vorstandswahl Feuerwehrvereins Altenberg e.V.

Nach drei Jahren stand in diesem Jahr die Verabschiedung und Neuwahl unseres Vereinsvorstandes an.
Dabei wurde Lisa Hübner erneut zur Vorsitzenden gewählt. Das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt künftig Sandra Jentzsch. Marc Liebscher wurde als Vorstand für Finanzen in seinem Amt bestätigt. Zur neuen Schriftführerin wurde Amy Döring gewählt.
Wir bedanken uns ganz herzlich beim bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit, das große Engagement und die vielen Stunden, die in den vergangenen drei Jahren in unseren Verein investiert wurden.
Wir freuen uns nun darauf, die Arbeit gemeinsam weiterzuführen und dabei weiterhin viele gemeinsame Erlebnisse zu schaffen. Denn nur durch das Miteinander unserer aktiven Kameradinnen und Kameraden, der Alters- und Ehrenabteilung, der Jugendfeuerwehr sowie des Feuerwehrvereins sind wir eine starke und funktionierende Gemeinschaft.



EINLADUNG

Gemeinsam stark – Frauen in der Feuerwehr im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Liebe Kameradinnen,
unsere Gemeinschaft wächst und bewegt viel – das wollen wir gemeinsam feiern! Der Kreisfeuerwehrverband und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge laden euch, liebe Feuerwehrfrauen aus allen Abteilungen und mit allen Dienstgraden herzlich zu einem besonderen Abend ein. Egal ob in Tuchuniform oder Feuerwehr-T-Shirt – es sind alle herzlich willkommen.
Samstag, 7. November 2026, 17:00 bis 20:00 Uhr
Kreistagssaal im Landratsamt Pirna, Schlosshof 2–4, 01796 Pirna)

Es erwarten euch:
- Spannende Impulse – nach einem Fachvortrag geben Feuerwehrfrauen aus Deutschland Einblicke in ihre (Feuerwehr-) Biographien
- Gemeinsames Buffet – für gutes Essen ist gesorgt (bitte Ernährungsbesonderheiten bei der Anmeldung angeben)
- Austausch & Netzwerken – Wir bieten euch den sicheren Rahmen und den Raum, um euch kennenzulernen und auszutauschen.

Freut euch auf einen inspirierenden Abend mit Raum für Begegnung, Austausch und unsere gemeinsame Stärke.
E-Mail: gleichstellung@kfv-soe.de, oder 0152-28372379 (mit AB)
oder https://eveeno.com/230902410

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein
01778 Altenberg/ST Lauenstein
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr
Montag geschlossen
www.schloss-lauenstein.de | Telefon: 035054 25402 |
E-Mail: info@schloss-lauenstein.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

6. November 2026 | 10:00 Uhr | 6 €, ermäßigt: 4 €, Familienkarte: 14 € | Dauer 1 Stunde
Wir führen Sie durch unsere abwechslungsreiche Dauerausstellung und die wunderschönen Räume des Schlosses.

SENIORENCAFÉ IM MUSEUM

Von Ahnentafel bis Zinngeschirr – Treffpunkt Senioren im Museum 19. November 2026 | 14:30 Uhr | 2,00 €
Wir laden Sie an jedem 3. Donnerstag zu unserem Seniorencafé herzlich ein. Gern können Sie auch Ihre Kinder, Enkel oder Urenkel mitbringen. Im gemütlichen Malzkeller (Erdgeschoss, keine Treppe, behindertengerecht!) erwartet Sie ein Vortrag zum Thema: 236 Silbermünzen – Der Münzfund von Schloss Lauenstein

FEIERLICHE AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

**Ich steh an deiner Krippen hier –
Weihnachtskrippen aus aller Welt
29. November 2026 | 13:30 Uhr | Eintritt frei**



Zur feierlichen Eröffnung der Sonderausstellung mit Weihnachtskrippen aus aller Welt sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Gemeinsam mit der Sammlerin Marita Pesenecker wird ein besonderer Einblick in eine Sammlung geboten, die über 25 Jahre hinweg mit viel Leidenschaft zusammengetragen wurde. Rund 300 Krippen aus vier Kontinenten erzählen von unterschiedlichen Kulturen, Traditionen und der Vielfalt des Weihnachtsfestes. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Eröffnung und interessante Einblicke in die Entstehung dieser außergewöhnlichen Sammlung.

ADVENTSKONZERT 2026

29. November 2026 | 15:00 Uhr | Eintritt frei
Adventskonzert bei Kerzenschein
Ein stimmungsvoller Nachmittag voller Musik und Atmosphäre. Es musizieren die Schülerinnen und Schüler der Kunst- und Musikschule Dippoldiswalde e. V.
Eintritt frei – über eine Spende für die Musikschule und das Museum freuen wir uns.

SONDERAUSSTELLUNGEN

Auf Pegasus Rücken 11.10. – 22.11.2026
Malerei und Grafik von Dagmar Ranft-Schinke



Dagmar Ranft-Schinke (geb. 1944) ist eine deutsche Malerin und Grafikerin, bekannt für ihre poetisch-surrealen Bildwelten. Sie war Mitglied der Chemnitzer Künstlergruppe „Clara Mosch“. Ihre Werke verbinden Natur, Mythos und feine Symbolik zu traumartigen Kompositionen. Mit großer Detailgenauigkeit schafft sie faszinierende, zeitlose Szenerien.
Auch in ihren Texten und Gedanken äußert sich Dagmar Ranft-Schinke sensibel zu gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen. Dabei verbindet sie poetische Sprache mit kritischer Reflexion über Verantwortung, Menschlichkeit und den Zustand der Welt.
(Abbildung: Heiteres Fest, Radierung)

Ich steh an deiner Krippen hier – Weihnachtskrippen aus aller Welt – 29.11.2026 bis 21.02.2027



Gezeigt werden Krippen verschiedener Völker aus vier Kontinenten. Die Sammlerin Marita Pesenecker hat in den vergangenen 25 Jahren rund 300 Weihnachtskrippen zusammengetragen. Viele brachte sie aus von Reisen mit nach Hause, andere entdeckte sie auf Antikmärkten oder in Weltläden. Ihre Sammelleidenschaft führte sie natürlich auch in die „Hochburg“ der Krippenbaukunst nach Neapel, wo man den Krippenbauern direkt bei der Arbeit zusehen kann.
Die Unterschiedlichkeit der Gestaltung und die Vielfalt der verwendeten Materialien – geprägt durch die verschiedenen Kulturen und Temperamente der Völker – weckten ihr besonderes Interesse. Und doch steht immer das eine Thema im Mittelpunkt: die Geburt Christi.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

„Heimspiel Wissenschaft“ mit Dr. Julia König vom Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik lädt in Altenberg zum Blick in die Welt der Zellen ein

Am **19. November 2026 um 18:30 Uhr** kehrt Dr. Julia König für ein „Heimspiel Wissenschaft“ nach Altenberg zurück. Gemeinsam mit Dr. Christina Eugster und Dr. Eric Geertsma vom Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden gibt sie im Arno-Lippmann-Schacht unter dem Titel „Kleine Zellen, große Fragen“ Einblicke in die Grundlagenforschung – von Stammzellen und winzigen Organmodellen bis zu den molekularen Maschinen in unseren Körperzellen.

Wie entstehen aus einzelnen Zellen Gewebe und Organe? Welche Rolle spielen Stammzellen dabei? Und wie funktionieren die winzigen Strukturen und Proteine, die unsere Zellen am Laufen halten? Am Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden beschäftigen sich rund 500 Menschen aus etwa 50 Ländern mit solchen Fragen.

Beim Heimspiel Wissenschaft bringen Dr. Julia König, Dr. Christina Eugster und Dr. Eric Geertsma diese Forschung nach Altenberg. In kurzen Vorträgen zeigen sie, wie moderne Grundlagenforschung funktioniert und mit welchen Methoden Forschende Prozesse sichtbar machen, die normalerweise im Verborgenen bleiben. Dabei geht es unter anderem um Organmodelle aus dem Labor, Stammzellen und Proteine, die wie kleinste molekulare Maschinen in unseren Zellen arbeiten.

Julia König stammt selbst aus Altenberg. Sie ist Biologin und Operative Geschäftsführerin am Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik. Nach ihrer Promotion in Strukturbiologie in Dresden arbeitete sie unter anderem am Francis Crick Institute in London sowie bei Leica Microsystems und ZEISS, bevor sie an das MPI-CBG zurückkehrte.

Nach den kurzen Vorträgen bleibt viel Zeit für Fragen und Gespräche. Außerdem können die Gäste selbst einmal durch ein Mikroskop schauen und einen direkten Blick in die Welt der Zellen werfen.

Die Veranstaltung ist Teil des bundesweiten Projekts „Heimspiel Wissenschaft“, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihre ländlichen Heimatorte bringt. Dort erzählen sie, worüber, wie und warum sie forschen und was das mit unser aller Leben zu tun hat. Sie beantworten Fragen und diskutieren mit ihren Gästen. Eingeladen sind alle, die das Thema spannend finden – ganz ausdrücklich auch Menschen, die mit wissenschaftlicher Forschung im Alltag normalerweise wenig oder nichts zu tun



haben oder das zumindest vermuten. Auch Fragen und Wünsche der Bevölkerung an Wissenschaft allgemein werden diskutiert. Damit wird Wissenschaft und Forschung im Gasthaus, Gemeindesaal, Vereinsheim oder auf dem Dorfplatz greifbar.

„Heimspiel Wissenschaft“ ist eine Projektreihe von con gressa, einer Agentur für Wissenschaftskommunikation. Nach der zweijährigen Förderlaufzeit durchs Bundesministerium für Bildung und Forschung, finden die Veranstaltungen seit 2025 in Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft statt: Die Max-Planck-Gesellschaft betreibt Grundlagenforschung in den Natur-, Lebens- und Geisteswissenschaften. Die derzeit 84 Institute und Einrichtungen sind ein internationales Aushängeschild für deutsche Wissenschaft.

Veranstaltungsort:
Arno-Lippmann-Schacht (Europark)
Zinnwalder Straße 5, 01773 Altenberg

Weitere Informationen zum Projekt „Heimspiel Wissenschaft“:
https://heimspiel-wissenschaft.de/

Weitere Informationen zur Max-Planck-Gesellschaft: https://www.mpg.de/

Rückfragen zur Max-Planck-Gesellschaft bitte an: Claudia Zerrer,
claudia.zerrer@gv.mpg.de,
Telefon: 089 210 814 68


Fürstenwalder Karnevalsklub e.V.
54. Saison
11.11.2026
Faschings-auftakt
19 Uhr - 9 Uhr
mc.ringo
14.11.2026
Faschings-samstag
19 Uhr - 11 Uhr
Dreiklang-Disco
Bowle-Special
Kartenvorverkauf
08.11.2026 - 14 Uhr - Vereinshaus Fürstenwalde
Restkarten an der Abendkasse oder unter 03550/54 / 28826
Einlass immer eine Stunde vor Beginn
Vereinshaus Fürstenwalde


Ski- und Eisfasching Geising
Mittwoch, der
11.11.26
11:11 Uhr, Ratskeller Geising
Stadtschlüsselübergabe und Krönung des Schulprinzenpaares mit DJ Schmitzel
19:30 Uhr, Leitenhof Geising
Prinzenkrönung
1. Prunksitzung
mit DJ Olaf Ohrwurm
Samstag, der
14.11.26
19:30 Uhr, Leitenhof Geising
2. Prunksitzung
im Saal DJ Small
im MuggeSchuppen
DJ Kenduro
Beide Abendveranstaltungen sind Ü16
FASCHINGS-AUFTAKT
Pitsche-Patsche-Nass-Nass-Nass mit
HIP HOP
BEATS & BASS
PITSCHE PATSCHE NASS NASS NASS
VIBES
Ticketservice und Informationen unter: www.ski-eisfasching.de
YouTube

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Hallo Nachbar. – Ahoj sousede.



Wir freuen uns, dass es künftig unter dieser neuen Rubrik von Herrn Jan Dlouhý gelegentlich kurze Artikel über deutsch-tschechische Begegnungen, Projekte und Geschichten geben wird.
Herr Jan Dlouhý wohnt in Teplice in Tschechien und das Erzgebirge ist seine Heimat. Gemeinsam mit seiner Familie verbringt er regelmäßig Zeit in der Region rund um Altenberg. Für tschechische Magazine ist er bereits als Autor tätig.
Heute lesen Sie einen Bericht über ein Projekt der Kita „Grashüpfer“ in Falkenhain.

Freundschaft über die Grenze hinweg: Diesmal treffen sich die Kinder in Falkenhain

Im Frühjahr machten sich die Kinder der Kita „Grashüpfer“ Falkenhain auf den Weg über die Grenze ins tschechische Zubrnice. Gemeinsam mit den Kindern der Mateřská škola Na Spojce in Teplice lernten sie dort tschechische und deutsche Ostertraditionen kennen, bemalten Ostereier, flochten Osterruten und lernten erste Wörter in der Sprache ihrer Nachbarn. Nun werden die Rollen getauscht: Diesmal kommen die Kinder aus Teplice zu ihren Freunden nach Falkenhain.
Am Freitag, dem 13. November 2026, findet dort ein weiteres deutsch-tschechisches Treffen unter dem Titel „Licht der Freundschaft mit Sankt Martin“ statt. Für 45 Kinder von beiden Seiten der Grenze dreht sich an diesem Tag alles um die Traditionen rund um den Martinstag.
Auf dem Programm stehen unter anderem ein Kamishibai-Theater über Sankt Martin, gemeinsame Stationen zu sächsischen und tschechischen Bräuchen sowie ein Laternenumzug.

Für die Kinder ist es zugleich eine Gelegenheit, Gleichaltrige von der anderen Seite der Grenze kennenzulernen und ganz selbstverständlich mit einer anderen Sprache in Kontakt zu kommen. Gerade die langfristige Zusammenarbeit mit dem tschechischen Kindergarten macht die Kita „Grashüpfer“ Falkenhain in Altenberg und seinen Ortsteilen zu einem besonderen Beispiel dafür, wie grenzüberschreitende Partnerschaft schon bei den Jüngsten beginnen kann.

Das Projekt „Licht der Freundschaft mit Sankt Martin“ wird von der Europäischen Union im Rahmen des Kleinprojektefonds des Kooperationsprogramms INTERREG Sachsen–Tschechien 2021–2027 kofinanziert. Die Begegnung kann auch dank der maßgeblichen Unterstützung der Stadt Altenberg stattfinden.

Ing. Jan Dlouhý, MBA



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Schulanfänger erleben besonderen Tag im Wildpark

Am 18. September 2026 erlebten die Schulanfänger der Klassen 1a und 1b einen wunderschönen Tag im Wildpark Hartmannmühle. Bei herrlichem, frühherbstlichem Wetter konnten die Kinder Tiere beobachten und füttern, gemeinsam frühstücken und auf dem Spielplatz ausgelassen spielen.
Mit vielen schönen Eindrücken ging es anschließend mit dem Zug zurück nach Lauenstein. Für die Kinder war es ein abwechslungsreicher und unvergesslicher Tag.
Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Eichler und der Firma Spinner, die diesen besonderen Ausflug durch ihre großzügige Unterstützung ermöglicht haben. Damit bescherten sie den Schulanfängern einen wunderbaren Start in ihre Schulzeit.

Das Kollegium der Grundschule Lauenstein



Feuer, Flammen und jede Menge Wissen – ein spannender Tag bei der Feuerwehr Lauenstein

Ein ganz besonderer Schultag erwartete die vierten Klassen der Grundschule Lauenstein kurz vor den Herbstferien. Im Sachunterricht beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b mit dem Thema „Feuer“. Schnell war klar: Dieses spannende Thema lässt sich am besten nicht nur aus Büchern kennenlernen, sondern auch ganz praktisch erleben. Dank der örtlichen Feuerwehr war dies möglich. Am Donnerstag, 8. Oktober holten gleich zwei Feuerwehrautos die Kinder ab und brachten sie zum Gerätehaus der freiwilligen Feuerwehr Lauenstein. Dort warteten rund fünf Stunden voller spannender Informationen und praktischer Erfahrungen auf die Viertklässler. Von den verschiedenen Brandklassen über mögliche Gefahren bis hin zum Verbrennungsdreieck und den wichtigsten Notrufnummern gab es jede Menge zu lernen. Dabei wurde schnell deutlich, wie wichtig es ist, Feuer richtig einzuschätzen und im Ernstfall angemessen zu handeln. Doch nicht nur die Theorie stand auf dem Programm: Bei verschiedenen Experimenten konnten die Kinder selbst erleben, wie Feuer reagiert und welche Gefahren entstehen können. Besonders eindrucksvoll war die Frage, was passiert, wenn man versucht, brennendes Öl in einer Pfanne mit Wasser zu löschen. Auch die Funktionsweise eines Feuerlöschers wurde anschaulich erklärt und selbstverständlich getestet. Die Kinder waren selbst aktiv und durften sogar einen eigenen Schaumteppich erzeugen. So wurde Lernen zu einem echten Erlebnis! Ein solch abwechslungsreicher und lehrreicher Tag wäre ohne engagierte Helfer nicht möglich gewesen. Ein ganz großer Dank gilt deshalb Mario Micke, der die Kinder mit seinem umfangreichen Wissen, vielen spannenden Informationen und großer Begeisterung durch den Tag führte. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei Falk Bernau, der die Experimente tatkräftig unterstützte. Zum Abschluss des ereignisreichen Tages wurde gemeinsam gegrillt. Ein schöner Ausklang, bevor es für alle in die wohlverdienten Herbstferien ging! Wir hoffen, dass dieser besondere Tag den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird – nicht nur wegen der Feuerwehrautos, der Experimente und des Schaumteppichs, sondern auch wegen der wichtigen Erkenntnis, wie wertvoll die Arbeit unserer Feuerwehr ist.

Vielen Dank an die Feuerwehr Lauenstein für diesen unvergesslichen Tag!

Die Klassenlehrerinnen der Klassen 4a und 4b der Grundschule Lauenstein, Frau Specht und Frau Hoffmann









Informationen aus den Orten sowie der Vereine

„Wurzeln und Flügel" – neuer Verein für die Region Altenberg

Am 20.09.2026 wurde der Verein „Wurzeln und Flügel Region Altenberg e. V." gegründet. Menschen aus dem Stadtgebiet haben sich zusammengefunden, um eigene Ideen gemeinsam mit anderen Engagierten umzusetzen und vielfältige Projekte und Veranstaltungen auf die Beine zu stellen.
Der Name des neuen Vereins „Wurzeln und Flügel" drückt vieles von dem aus, was uns wichtig ist, und lässt zugleich Raum für Interpretationen: Wir fühlen uns in der Region verwurzelt und sind zugleich beflügelt, mit Offenheit neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam etwas zu bewegen.



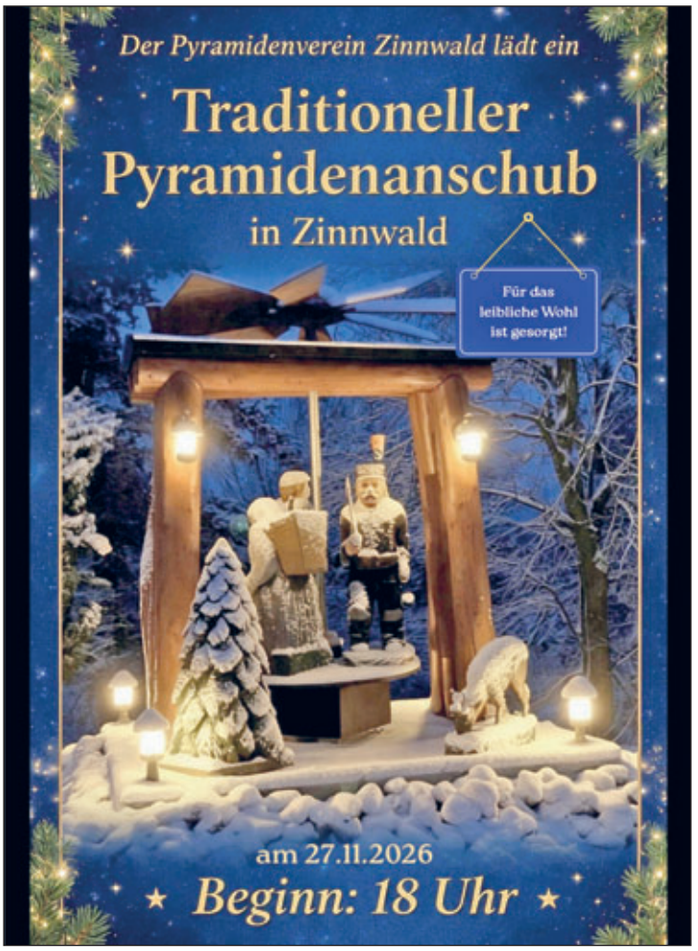
Vorstand des Vereins: Sebastian Granow, Johanna Franz und Steffen Götze

Der Verein möchte Menschen unterschiedlicher Altersgruppen ansprechen und Begegnung, Bildung und gemeinsames Erleben ermöglichen.
Unsere Vereinsarbeit hat bereits begonnen: Nach den ersten Planungstreffen fand im Oktober 2026 eine Veranstaltung für Kinder statt. Dafür nutzten wir unseren Vereinsraum in der Rathausstraße 14 in Altenberg.

Auch die Geschichte und die Besonderheiten unserer Region sollen ihren Platz im Vereinsleben bekommen. Als erste größere Veranstaltung begrüßen wir deshalb am **14.11.2026** den Heimatforscher Matthias Schildbach. In seinem Vortrag „Der vergessene Angriff" widmet er sich den Luftkriegsereignissen vom 17.04.1945 in Sachsen und Böhmen.

Der Vortrag findet in der Altenberger Kirche, Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg, statt. Ab 16:30 Uhr ist Zeit zum Ankommen, der Vortrag beginnt um 17:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Fragen, Ideen und Anregungen zum Verein und zu unseren Veranstaltungen sind jederzeit willkommen. Wir freuen uns über Nachrichten per E-Mail an wurzeln.altenberg@gmx.de.







Herzliche Einladung zum 15. Pyramidenanschieben

am Samstag, dem 28.11.2025
von 16 bis 18 Uhr

Angeschoben wird die Pyramide zwischen Alter Schule und Goldammer-Haus in Fürstenau bei Glühwein und Glühbier

Familie Wandke-Borchers

Informationen aus den Orten sowie der Vereine





35 Jahre – Glühwein, Stollen und Weihnachtszauber – der Altenberger Weihnachtsmarkt lädt ein!

Freitag, 11. Dezember und Samstag, 12. Dezember 2026

Der Altenberger Weihnachtsmarkt feiert in diesem Jahr sein 35. Jubiläum! Über die vergangenen Jahrzehnte hat der Weihnachtsmarkt zwar mehrmals seinen Veranstaltungsort gewechselt, wurde aber stets in städtischer Hand organisiert. Seit 2024 liegt die Verantwortung nun beim Feuerwehrverein Altenberg e.V. Gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Gewerbetreibenden und Unterstützern ist es uns gelungen, die Tradition fortzuführen und den Weihnachtsmarkt weiterhin auf die Beine zu stellen. Und ohne dieses starke Miteinander und das Engagement aller Beteiligten wäre eine Fortführung nicht möglich. Dafür sagen wir Danke – und freuen uns, auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit Ihnen Weihnachtszauber nach Altenberg zu bringen!

Den Auftakt bildet am **Freitag, 11. Dezember, ab 17:00 Uhr** das öffentliche Schmücken des Weihnachtsmarktes. Bei einem gemütlichen „Vorglühen“ kann dabei schon die erste vorweihnachtliche Stimmung aufkommen.

Am **Samstag, 12. Dezember, ab 12:00 Uhr** öffnet der Weihnachtsmarkt seine Türen. Ein besonderer Höhepunkt ist ca. 14:00 Uhr die traditionelle Abholung des Riesenstollens. Begleitet wird diese von einem Umzug mit dem Knappenverein Altenberg e.V., der Altenberger Jugendfeuerwehr, aktiven Kameraden sowie den „kleinen Bergmännern“ der Grundschule Altenberg. Wer den Umzug verkleidet begleiten möchte, ist herzlich eingeladen, sich bereits um 13:45 Uhr an der Bäckerei Braun einzufinden. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer, Verein und Freiwilligen!

Zum Anschnitt des Riesenstollens dürfen wir in diesem Jahr außerdem den offiziellen Dresdner Stollenprüfer André Bernatzky begrüßen. Er wird unser Backwerk fachkundig unter die Lupe nehmen und auf die ein oder andere Feinheit achten.

Erstmals dabei sind die Kinder der Kunstwerkstatt des Kinderflugmuseums Aerolinum in Altenberg. Sie präsentieren um 15:30 Uhr ein besonderes kreatives Angebot. Für musikalische Unterhaltung sorgt gegen 16:00 Uhr der Gospel-Chor LaurentSingers. Anschließend lädt die Jugendfeuerwehr wieder zum beliebten Lampionumzug ein. Ein weiterer Höhepunkt ist die Prämierung der 10. Altenberger Plätzchenkönigin bzw. des Plätzchenkönigs.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen limitierten Weihnachtsmarkt-Magneten. Das Motiv zeigt ein bekanntes Altenberger Feuerwehrfahrzeug und macht den Magneten zu einem besonderen Andenken für Feuerwehrfreunde, Sammler und alle, die sich mit Altenberg verbunden fühlen. Aufgrund der begrenzten Stückzahl heißt es: schnell zugreifen und ein Stück Altenberger Weihnachtsmarkt mit nach Hause nehmen!

Das detaillierte Programm wird in der Dezember-Ausgabe des Altenberger Boten veröffentlicht. Zu gegebener Zeit liegen außerdem Flyer mit allen Informationen in der Tourist-Information aus.








Großer weihnachtlicher BERGAUFZUG

Schellerhau am 1. Advent den 29.11.2026

13:30 Uhr Konzert mit jungen Musizierenden aus Schellerhau und Umgebung in der Kirche Schellerhau

14:00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes auf dem Platz vor den Heimatstuben

14:30 Uhr Abholung des Riesenstollens am Café Rotter mit Engel und Bergmann, Bergmännern des Knappenvereins der Stadt Altenberg und dem Spielmannszug Freital e.V.

14:45 Uhr Stollenanschnitt vor den Heimatstuben

15:30 Uhr Großer weihnachtlicher Bergaufzug vom Oberen Gasthof zu den Heimatstuben, mit Vorstellung der einzelnen Bilder bei der Ankunft.

17:00 Uhr " Weihnachten im Zitherklang" mit Thomas Baldauf aus Oberwiesenthal

Während des Weihnachtsmarktes ist die Heimatstube mit Galerie und Museum geöffnet. Verpflegung durch die Schellerhauer Vereine, Cafe Rotter sowie Bratwurst- und Wildschweingrillen bei weihnachtlicher Musik.

Schellerhau ...ist auf der Höhe

FEUER & FLAMME für Schellerhau

Feuerwehrverein Altenberg e.V. | Jugendfeuerwehr Altenberg | Freiwillige Feuerwehr Altenberg

ALTENBERGER WEIHNACHTSMARKT

12.12.2026



Freitag, 11. Dezember 2026

ab 17:00 Uhr **"VORGLÜHEN"**
Wir laden alle ganz herzlich zu unserem gemeinsamen Schmücken des Weihnachtsmarktes ein. Getränke gibt's vom Feuerwehrverein Altenberg e.V.

Samstag, 12. Dezember 2026

ab 12:00 Uhr **Weihnachtliches Markttreiben** auf dem Bahnhofsvorplatz

14:00 Uhr **Abholung des Riesen-Stollens** von der Bäckerei Braun mit dem Knappenverein Altenberg e.V. sowie "kleinen Bergmännern" der Grundschule Altenberg, der Jugendfeuerwehr uvm.

anschließend **Stollenanschnitt mit "dem Stollenprüfer" - André Bernatzky**

15:30 Uhr **Eine Weihnachtsgeschichte** mit Kindern der Kunstwerkstatt des Kinderflugmuseums Aerolinum

16:00 Uhr **Stimmungsvolle Weihnachtsmusik** mit dem Gospel-Chor LaurentSingers Dresden

17:00 Uhr **Lampionumzug** durch Altenberg im Lichterglanz mit der Jugendfeuerwehr Altenberg

18:00 Uhr **Prämierung 10. Altenberger Plätzchenkönigin bzw. -könig**

18:30 Uhr **Weihnachtliche Bläsermusik** mit dem Posaunenchor Liebenau/Fürstenwalde

ca. 20:00 Uhr **Ende**

Außerdem erwarten Sie noch einige weitere Programm-Highlights. Die detaillierten Informationen erhalten Sie ab Ende November im Flyer, welche Sie in den Altenberger Geschäften sowie in der Tourist-Information finden.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Wetterverein Zinnwald

Am 25. September lud der Wetterverein Zinnwald wieder zum Wetterstammtisch ins Hotel Lugsteinhof ein, wo uns Martin Siegert in einem Vortrag mit auf seine abenteuerliche Reise nach Grönland mitnahm. Die Räumlichkeiten des Wintersportmuseums waren gut gefüllt: ca. 45 Besucher waren gekommen, um seinem Bericht über die Überquerung des grönländischen Eisschildes in 28 Tagen zu lauschen. Die kurzweiligen Schilderungen wurden von beeindruckenden Bildern und Drohnenaufnahmen begleitet, die auch die besonderen Wetterverhältnisse an diesem entlegenen Ort der Erde verdeutlichten.
Die Spendenbox, welche der Referent für ein afrikanisches Hilfsprojekt sammelt, war am Ende gut gefüllt.
Wir bedanken uns auch für die gute Organisation der Veranstaltung durch das Hotelteam.

L. Wagner, Wetterverein e.V.



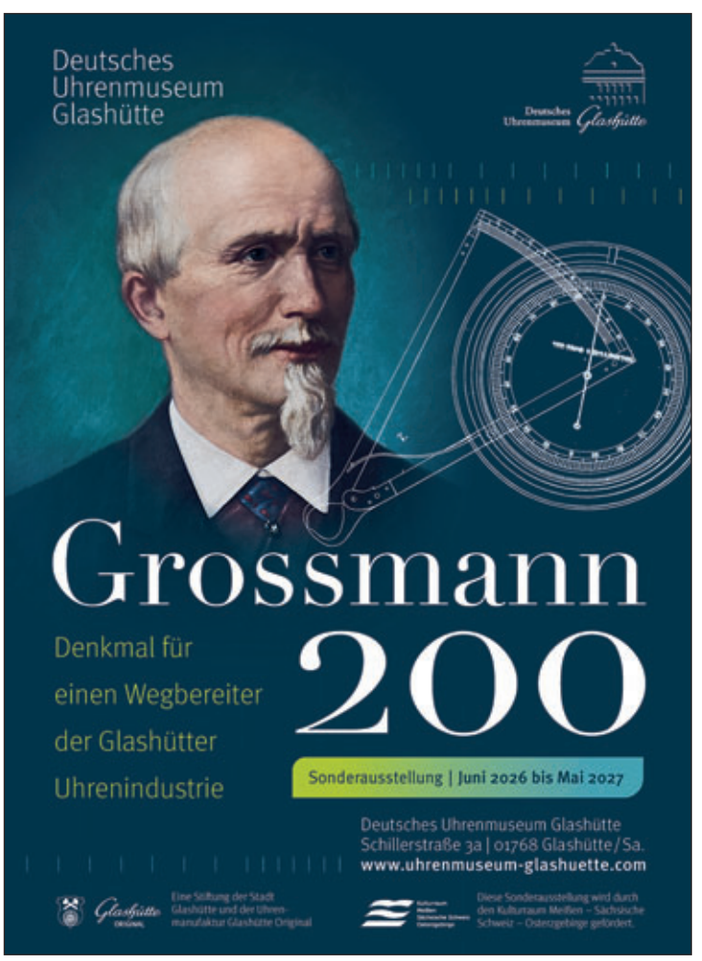
Impressum: Altenberger Bote – Amts- und Mitteilungsblatt
Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg, Telefon: 035056 333-0
Verantwortlich: V.i.S.d.P. Bürgermeister bzw. die Leiter der jeweiligen Bereiche

Redaktion: Anzeigenverwaltung und Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 8760, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Erscheinungsweise:
Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: www.proregio.de aktuell kostenfrei lesen.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.
Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011

ID 26227011
klima-druck.de/ID



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Heimat- und Schützenfest Liebenau 2026

Unser diesjähriges Heimat- und Schützenfest fand vom 7. bis 9. August 2026 bei strahlendem Sommerwetter statt

Am Freitag, den 7. August, wurde der amtierende Schützenkönig Roman Fischer von allen Vereinen und Einwohnern zu Hause abgeholt und feierlich zum Festplatz begleitet. Dort wurde das Fest bei gutem Essen und gekühlten Getränken offiziell eröffnet. Der Abend stand ganz unter dem Motto „XXL 90er- & 2000er-Party“. Mit vier DJs und einem Wolfgang-Petry-Double war die Stimmung hervorragend – alle genossen den Abend und tanzten bis zum Morgengrauen.

Der Samstag begann ab 12.00 Uhr mit dem traditionellen Armbrustschießen. Diesmal gab es allerdings eine Besonderheit: Alle zehn Jahre wird der Schützenkaiser unter den Schützenkönigen der letzten zehn Jahre ausgeschossen. Im Anschluss daran startete das Ausschießen zum neuen Schützenkönig für alle.

Am Nachmittag wartete dann auf die Kinder ein spannender Tag. Die Hüpfburgen wurden von der Firma DIW Feuerwerk und Veranstaltungsservice bereitgestellt und auch das Bungee-Trampolin sorgte für große Begeisterung. Ein weiteres Highlight war das Kinderschminken: Bei Romy konnten sich die Kinder farbenfroh schminken und in ihre Lieblings-Wunschfiguren verwandeln lassen. Zudem wurden sie vom SachsenEnergie Eventmobil betreut, wo nach Herzenslust gebastelt und gemalt wurde.

Währenddessen gab es für die großen Gäste bei Kaffee und Kuchen beste musikalische Unterhaltung: Rocco und Marc, eine erzgebirgische Country-Band, brachten richtig gute Stimmung in die Halle. Ebenso begeisterte die Tanzgruppe „Dancing Queens“ das Publikum. Mit ihrer selbst einstudierten Choreografie zogen die vier Mädels alle in ihren Bann und ernteten dafür tosenden Applaus.

Nachdem alle Ringe vom Armbrustschießen ausgezählt waren, folgte die traditionelle Verkündung der Gewinner in der voll besetzten Festhalle. Zuerst erfolgte die feierliche Auswertung des Schützenkaisers: Neuer Schützenkaiser 2026 mit 25 Ringen wurde Volker Lehmann (Leo). Er lud alle herzlich ein, am Sonntagvormittag nach der Kirche zum Scheibe-Aufhängen bei ihm vorbeizukommen.

Danach erfolgte die Auswertung der Schützenkönige. Die Gewinner dieses Jahres waren Kinderschützenkönig Jaro Fischer, Jugendschützenkönig Alexander Huth, Schützenkönigin Sandy Gleditzsch und der neue Schützenkönig 2026 mit 27 Ringen, Sebastian Kerschner. Er lud alle zu sich nach Hause zum Schützenkönigsscheibe-Aufhängen ein. Begleitet wurde der Ausmarsch von den Voigtsdorfer Schalmaien.

Im Anschluss feierten alle zusammen eine große Schlagerparty. DJ Jens Blond und der Live-Act Erik Sachse brachten die Festhalle zum Kochen und Groß und Klein tanzten gemeinsam bis tief in die Nacht bei toller Stimmung. Und wieder erklang an diesem Abend aus allen Kehlen ein lautes „Sierra Madre“ und hallte durch die ganze Festhalle.



Der Sonntag begann feierlich mit dem traditionellen Festgottesdienst in der Liebenauer Kirche. Im Anschluss erfolgte der Ausmarsch zum neuen Schützenkaiser Volker Lehmann (Leo), welcher musikalisch durch den Musikzug Pretzschendorf begleitet wurde. Auch dort wurde die Schützenkaiser-Scheibe aufgehängt, danach ging es mit dem Ausmarsch weiter zum Festplatz. Den Nachmittag läutete dann ein Platzkonzert des Musikzugs Pretzschendorf ein, während sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen stärken konnten. Für das leckere Essen über das gesamte Wochenende hinweg sorgte das Team von Ricks Kitchen, das alle kulinarischen Wünsche erfüllte. Zusammen mit leckerem Eis und den Spezialitäten der Hähnchenbraterei Böhme fand das diesjährige Heimat- und Schützenfest so bei bester Stimmung einen wunderschönen und genussvollen Ausklang.

Ein herzliches Dankeschön

Zum Schluss möchten wir uns wieder bei allen herzlich bedanken, die an der Vorbereitung und Durchführung unseres Heimat- und Schützenfestes beteiligt waren. Das betrifft alle Vereine, Einwohner, Firmen, Sponsoren und helfenden Hände, die in irgendeiner Art und Weise ihre Kraft, ihre Zeit und ihre Ideen zur Verfügung gestellt haben, um dieses Fest auf die Beine zu stellen.

Ein ganz besonderer Dank geht natürlich auch wieder an die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker, die uns auch dieses Jahr mit ihren leckeren selbstgebackenen Kuchen unterstützt haben. Und ein riesengroßes Dankeschön möchten wir zum Schluss wie immer dem Team der Kulturscheune Liebenau aussprechen. Ohne euch und das gesamte Team wäre die Umsetzung des Festes in diesem Ausmaß nicht möglich gewesen!

Wir sind dankbar für jeden, der sich in irgendeiner Art und Weise beteiligt und engagiert – und man kann wirklich nicht oft genug Danke sagen!

Katja Lorenz, Heimatverein Liebenau e.V.







Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Sommerfest Biathlon – 29. August 2026

Was bringt die Biathleten dazu, im August ein Sommerfest zu feiern? Die Antwort liegt nicht so weit weg – das 70-jährige Jubiläum der Gründung der „SG Dynamo Zinnwald“ und damit die Gründung des modernen Biathlonsports in der Region stand vor der Tür.
Eigentlich ist es der 15. Oktober 1956 gewesen, als einige Enthusiasten die Tür für den Biathlonsport in der Region aufgestoßen haben. Aber die Feierlichkeiten anlässlich „575 Jahre Stadtrecht“ und das „53. Wiedersehensrennen“ machten es möglich, alles gemeinsam im Rahmen des Sommerfestes zu feiern.
Und dass sich alle wieder auf solch ein Treffen freuten, zeigt die Teilnahme von über 250 ehemaligen und aktiven Biathleten, Sponsoren, Gästen und Biathlonfreunden.
Und das war wieder ein großer Erfolg!
So konnten zur Eröffnung die komplette Olympiastaffel von 1972 mit Hans-Jörg Knauthe, Horst Koschka, Joachim Meischner und Dieter Speer, der älteste noch lebende ehemalige aktive Biathlet Wolfgang Heider, der erste Olympiastarter Heiner Gierth oder die erste in Zinnwald aktive Biathletin Katrin Bräuer und weitere Medaillengewinner der 80iger Jahre mit Eberhard Rösch, Manfred Beer, Andre Sehmisch und Birk Anders begrüßt werden.
Wo findet man solch ein Potential an Medaillengewinnern?
Im Rahmen der Eröffnung wurde der Präsident des SSV Altenberg Gunther Kaden mit der höchsten Auszeichnung des Landessportbundes Sachsen der „Ehrenplakette des Landessportbundes“ ausgezeichnet. Für seine über 30-jährige Tätigkeit als erfolgreicher Übungsleiter erhielt René Wiethe die „Ehrennadel des Landessportbundes in Silber“.
In einer Trauerminute nahmen die Anwesenden Abschied von vielen erfolgreichen und erfahrenen Biathleten wie Klaus Siebert, Günter Bartnik, Veit Schirmer oder Peter Roetsch, die die Geschichte des Biathlons in der Region wesentlich mitgeprägt haben.
Traditionell wurde auch die Gelegenheit genutzt, um zwei junge Biathleten mit dem „Nachwuchsförderpreis des Wiedersehensrennen“ auszuzeichnen. Diese Ehre wurde Lisa Barthel/SG Klotzsche und Max Schul/OBV Ringenhain zu teil.
Na und dann ging es schon los. Beim „Spaßwettkampf“ mit zehn Stationen und Teams mit jeweils vier Personen waren Geschicklichkeit, Teamgeist, Konzentration, Fachwissen und Kreativität gefragt.
Da sich die 20 Teams auf dem Parcours mehrfach begegneten, war dies schon ein geeigneter Anlass, alte Geschichten auszutauschen. Schließlich setzte sich hier ein erfahrenes „Biathlonteam“ durch. Heike und Rene Nüssgen, Jörg Faulhaber und Arne Kluge hießen die glücklichen Sieger.

Unser WK-Fotograf Erich Koschka setzte gemeinsam Petra Friebel dabei alle Teams beim Start ins ordentliche Licht. Alle Fotos sowie die weiteren Impressionen des Tages sind auf der Webseite des SSV Altenberg (www.ssv-altenberg.de) eingestellt.
Den „Spaßwettkampf“ unterbrachen die Starter mehrfach, um sich an dem leckeren Kuchenbuffet zu stärken, dass von den Eltern der jungen Biathleten hergerichtet worden war.
Nach dem letzten Sommerfest 2022 wurde auch wieder die „Wunderkiste“ geöffnet. Alle Teilnehmer konnten Einblick in die Originalchronik der „SG Dynamo Zinnwald“ halten. Diese wurde ergänzt mit vielen zusätzlichen Bildgeschichten aus den 70 Jahren Biathlon.
Wie angekündigt stellte im Rahmen des Sommerfestes Sportfreund Rösch den nächsten Band der Chronik vor. Auf über 700 Seiten sind viele wichtige Eckpunkte der Entwicklung aus den Jahren 2016 – 2026 dokumentiert. Diese wurden ergänzt mit allen aktuellen Ergebnissen der Olympischen Spiele, der Welt –und Europameisterschaften, der Juniorenweltmeisterschaften und der deutschen Meisterschaften.
Der Duft des „Wildgulaschs“ verzückte zum Mittag natürlich alle Anwesenden, die schon sehnsüchtig auf das durch die Kollegen des Küchenteams liebevoll und geschmackvoll vorbereitete Mittagessen warteten. Ein riesiges Dankeschön gilt Familie Kaden, die den leckeren Wildgulasch vorbereiteten und kostenlos zur Verfügung stellten.
Unter dem Beisein der Ehrengäste wie dem Bürgermeister der Kurstadt Altenberg André Barth, dem Präsident des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Julian Schiebe, dem Präsidenten des Skiverbandes Sachsen Heiko Krause und dem Präsidenten des SSV Altenberg Gunther Kaden wurden im Rahmen der Tombola zugunsten des Biathlonnachwuchses wertvolle Preise verlost. Glücklicher Gewinner des Hauptpreises- ein Gutschein des Sportgeschäftes „sportcollection“ – wurde Henry Weise aus Schellerhau.
Vielen Dank unseren Sponsoren und „Unterstützern“, ohne Euch wird der Biathlonsport in der Region nicht lebendig bleiben!
Ein Dankeschön gilt an das kleine OK „Sommerfest“ für die Vorbereitung dieses eindrucksvollen Tages. Die Vorbereitung und Durchführung hat viel Kraft gekostet und gezeigt, dass für die Zukunft die Mitarbeit noch mehr verteilt werden muss, um solche Traditionen aufrecht zu erhalten!
Eberhard Rösch, OK Sommerfest



Zur Eröffnung wurden besonders begrüßt: Katrin Bräuer – 1. Biathletin bei der SG Dynamo Zinnwald – Horst Koschka/Joachim Meischner/Dieter Speer/Hans-Jörg Knauthe – erfolgreiche Staffel bei den OWS in Sapporro 1972 – Wolfgang Heider – der noch älteste ehemalige Aktive der „SG Dynamo Zinnwald“ – Heiner Gierth – 1. Teilnehmer der SG Dynamo Zinnwald an Olympischen Winterspielen/1960 in Squaw Valley



Die Sieger des „Spasswettkampfes von links Jörg Faulhaber/Arne Kluge/Heike und René Nüssgen

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Das 1. Adventswochenende wird rasant: der IBSF Weltcup Bob + Skeleton presented by SachsenEnergie in Altenberg

Gleich zu Beginn der neuen Saison wird es laut am SachsenEnergie-Eiskanal in Altenberg. Denn vom 23. bis 29. November trifft sich die Weltelite des Kufensports zum IBSF Weltcup Bob + Skeleton presented by SachsenEnergie. Der erste Weltcup der neuen Saison verspricht wieder spannende Rennen. Nach den Olympischen Winterspielen werden die Karten oftmals neu gemischt. Bekannte Olympia-Medaillengewinner und Weltmeister gehen ebenso an den Start wie „Rookies“, die sich einen Platz im Weltcupteam sichern konnten. Aus sächsischer Sicht kann das Publikum vor Ort den Pirnaer Bob-Dominator Francesco Friedrich sowie die doppelt mit Olympia-Silber dekorierten Skeletonis Susanne Kreher und Axel Jungk aus Dresden live erleben.

Nach den Trainingsläufen von Montag bis Donnerstag, finden am Freitag die Wettbewerbe Monobob Frauen und Skeleton Männer sowie auch der traditionelle „Tag der Schulen“ statt. Über 1.000 Schülerinnen und Schüler werden erwartet. Sie können Kufensportler bei ihren Rennen anfeuern und bei Mitmachaktivitäten am Rande der Bande selbst den Sport probieren. Am Samstag folgen die Wettbewerbe Skeleton Frauen, Zweierbob Männer sowie der Skeleton Team Mixed-Wettbewerb. Den Abschluss bildet der Zweierbob Frauen und Viererbob Männer am Sonntag.

Tickets im Vorverkauf und VVO-Kombiticket

Tickets für die Weltcups sind im Vorverkauf über die Internetseite www.weltcup-altenberg.de und in der Touristinformation Altenberg erhältlich. Im Vorverkauf kosten Tageskarten für die Renntage 15,00 Euro, Fankarten sind – bei einer Mindestabnahme von zehn Tickets – für 10,00 Euro pro Person zu haben. Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte haben freien Eintritt. An Trainingstagen kostet der Eintritt 8,00 Euro pro Person. Kunden unseres Wirtschaftspartners Ostsächsische Sparkasse Dresden erhalten 20 % Rabatt auf alle Tickets. Übrigens: Die exklusiven Vorverkaufspreise sind 2,00 Euro günstiger als beim Ticketkauf an der Tageskasse. Alle im Vorverkauf erworbenen Eintrittskarten gelten am aufgedruckten Veranstaltungstag als Fahrausweis in allen Nahverkehrsmitteln im gesamten Verbundraum des Verkehrsverbunds Oberelbe (Sonderverkehrsmittel ausgenommen).
Mit einem VIP-Ticket lässt sich der Weltcup-Besuch zu einem ganz besonderen Erlebnis machen. Das exklusive Paket beinhaltet u. a. den Zugang zum VIP-Bereich mit Panoramablick auf den Zielbereich, ein regionales Buffet-Catering, freie Getränkeauswahl sowie die Live-Übertragung der Rennläufe auf großen Flatscreens, Shuttle-Service und exklusive Führungen auf dem Veranstaltungsgelände.

Die Rennen im Überblick:

Montag, 23.11.2026	09:00 Uhr |13:00 Uhr	Skeleton Training
Dienstag, 24.11.2026	09:00 Uhr |13:00 Uhr	Bob Training
Mittwoch, 25.11.2026	09:00 Uhr |13:00 Uhr	Skeleton Training
Donnerstag, 26.11.2026	09:00 Uhr |13:00 Uhr	Bob Training

Freitag, 27.11.2026	
10:00 Uhr	Monobob Frauen (2 Rennläufe)
13:00 Uhr	Skeleton Männer (2 Rennläufe)
Samstag, 28.11.2026	
10:00 Uhr	Skeleton Frauen (2 Rennläufe)
14:00 Uhr	Zweierbob Männer (2 Rennläufe)
18:00 Uhr	Skeleton Team Mixed
Sonntag, 29.11.2026	
12:00 Uhr	Zweierbob Frauen (2 Rennläufe)
15:30 Uhr	Viererbob Männer (2 Rennläufe)

Anreise

Die Organisatoren des Weltcups empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln – zum einen der Umwelt und dem Klima zuliebe, zum anderen weil es am SachsenEnergie-Eiskanal keine Besucherparkplätze gibt. Alternativ kann man auf den ausgeschilderten Weltcup-Parkplätzen in Altenberg parken. Von dort verkehren am Wochenende Shuttle-Busse zum SachsenEnergie-Eiskanal. Wer im Vorverkauf ein Weltcup-Ticket erworben hat, fährt dank der Kombiticket-Regelung im ÖPNV im gesamten VVO-Verbundraum sowie in den Shuttlebussen ab Bahnhof Altenberg kostenfrei mit.

Kontakt:

Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH
Neuer Kohlgrundweg 1
01773 Altenberg
Telefon: 035056 22660, E-Mail: info@wia-altenberg.de
www.SachsenEnergie-Eiskanal.de





Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Vereins-Stammtisch

Der Vereins-Stammtisch des Knappenverein Altenberg e. V. findet am Dienstag, den 10.11. 2026 um 18.00 Uhr im Arno-Lippmann-Schacht in der Knappenstube statt. Die Knappenstube befindet sich in der 2. Etage und ist mit dem Fahrstuhl erreichbar.
Das Thema des Vortrags lautet: „Der Tagesbruch des Augustus-Schachtes zu Freital: Ursachen – Situation – Verwahrung“
Referent: Dipl.-Ing. Heiko Horn, Oberbergamt Freiberg

Der 1894 verwahrte Augustus-Schacht stellte mit ca. 4000 m³ Schachtvolumen und einer Teufe von 344 m einen der größeren Schächte im Bergbaurevier Freital dar. Der 2022 erfolgte Schachtbruch kam überraschend. Das örtliche Wissen um die Lage des Schachtes war verloren gegangen. Im Tagesbruch verschwanden mehrere Anlagen und Lauben der darüber befindlichen Kleingartenanlage.
Die Ursachen für den ungewöhnlichen Umfang des Tagesbruches lagen in der Anordnung seiner älteren Verwahrbauwerke. Die Bruchmechanismen führten zu einer tiefgreifenden Schädigung des umgebenden Gebirges. An die Stelle des Schachtes war ein tiefgreifender Bruchtrichter bis unter die Erkundungstiefe von 60 m getreten. Aus der Situation nach dem Schachtbruch ergaben sich spezielle statische und sicherheitsrelevante Anforderungen für die Verwahrung. Die einzelnen Teilschritte der Verwahrung werden vorgestellt. Das tragende Element der Verwahrung besteht aus einem Injektionsbereich mit darüber tief in das umliegende Gebirge eingebundener Stahlbetonplatte. Im Resultat der aufwendigen und technisch sehr anspruchsvollen Sanierung kann von einer sicheren Verwahrung des kollabierten Augustus-Schachtes ausgegangen werden.
Wie bei den letzten Stammtischen, hoffen wir auf ein reges Interesse und freuen uns auf einen äußerst informativen und spannenden Vortrag.
Auf Grund der allgemeinen Preissituation und zur Deckung von Unkosten sind Hutspenden willkommen.



Foto vom Tagesbruch vom Augustus Schacht in Freital,
Quelle: Heiko Horn, Oberbergamt Freiberg

Vereinsleben:

Hinweis: Am 24.11.2026 berichtet der „mdr“ um 21.00 Uhr in der Sendung „Der Osten- Entdecke wo du lebst“ über Altenberg und u.a. auch über unseren Verein.

Im Dezember 2026 findet auf Grund der vielfältigen Veranstaltungen für den Verein kein Stammtisch statt.

Am 11.12.2026 findet die traditionelle Mettschicht für die Mitglieder des Knappenvereins Altenberge.V. im Bergbaumuseum statt.

Glück Auf!
i.A. E. Ehrt
Vorstandsmitglied Knappenverein Altenberg e.V.

Rechtsberatung im Rathaus Altenberg

- **Sprechstunde am 1. Dezember 2026,**
  in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Die maximale Beratungszeit wird auf 20 Minuten beschränkt, um möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern eine Beratung zu ermöglichen.
Es ist eine **Anmeldung** bei Frau Wackwitz unter **035056/33311** oder unter **a.wackwitz@altenberg.de** erforderlich.

Bitte nennen Sie zur Terminvereinbarung das Thema Ihres Anliegens, damit sich Herr Dr. Moussa entsprechend vorbereiten kann.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige.

Zeit für Gemütlichkeit

Es ist November und wir lassen das Jahr in Ruhe ausklingen. Den Herbst haben wir in Kürbishausen mit viel Sonnenschein und wunderschönen Eindrücken eingeleitet.
Nun ist es an der Zeit sich langsam auf die Winterruhe vorzubereiten. Mit einer kleinen Bastelei, einigen Geschichten und ganz wichtig, eurer Anwesenheit, genießen wir die letzte Veranstaltung im Jahr. Kaffee und Kuchen dürfen nicht fehlen und bitte, denkt an eure Brillen, die solltet Ihr nicht vergessen.
Wir bitten für die Bastelei um einen kleinen Unkostenbeitrag von 2 Euro.

Wann und wo?

Lauenstein – Malzkeller	5. November 2026	ab 14:30 Uhr
Geising – Ratskeller	12. November 2026	ab 14:30 Uhr
Altenberg – Lindenhof	16. November 2026	ab 14:30 Uhr (Termin geändert!)
Falkenhain – Feuerwehr	19. November 2026	ab 14:30 Uhr
Zinnwald – Landmarkt	26. November 2026	ab 14:30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie, seien Sie also von Herzen willkommen.
Herzliche Grüße
Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels (Bürgerhilfe Sachsen e.V.)

Wir suchen Sie!

Sie haben Zeit und Interesse anderen Menschen in deren Lebenssituation zu helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei zu unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Sie suchen vielleicht eine Aufgabe, damit Sie nicht den ganzen Tag zu Hause allein verbringen? Egal, ob Sie lieber hilfebedürftige Menschen zum Arzt begleiten oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können.

** Personen ab 18 Jahre*

SENIORENHILFE
BÜRGERHILFE Sachsen e.V.

Altenberger Str. 45
01773 Altenberg, OT Bärenfels
Telefon: 0151 14553683
E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

NOVEMBER

November wird's – ganz öd' und grau....
… gab's wirklich Sommernächte – mild und lau?
Es ziehen Nebelschwaden über's Land,
die zarte Maiendüfte nie gekannt.

Verloschen ist die Farbenpracht,
der Nebel hat sie grau gemacht.
Stille liegt auf Feld und Flur
und Ruhe gönnt sich die Natur.

Wir schätzen jetzt ein warmes Haus;
es zieht uns nicht so oft hinaus,
Erinnerungen steigen in uns auf –
und Fragen nach des Lebens Lauf ...

Jochen Höhle



Herzliche Einladung zum Seniorentreff im Malzkeller von Schloss Lauenstein

Endlich mal Basteln

Weihnachten steht in den Startlöchern und wir werden kreativ. Leim, Scheren und viel Kaffee, Alles dabei!

Am Donnerstag, 5. November 2026, 14.30 Uhr

Wir laden Sie dazu herzlich ein und wünschen einen schönen Nachmittag!



Ortschaftsrat Lauenstein
Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.
Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.

Einladung für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Donnerstag, den 19. November 2026** zu einem geselligen Beisammensein im Seniorenheim Bärenstein.
Die Mitfahrgelegenheit fährt um 13.55 Uhr am Wendeplatz im Oberdorf los und weiter über den Markt. Der Bus hält nach Bedarf, bitte einfach an die Straße stellen.



Gudrun Schlettig
Seniorenbeauftragte



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Gewinner des Wiesen- und Fotowettbewerbs 2026 ausgezeichnet

Beim Fest der Artenvielfalt am 30. August 2026 in Reinhardtsdorf-Schöna wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des Wiesen- und Fotowettbewerbs 2026 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ausgezeichnet.
Eine Fachjury bewertete die Wiesen bereits Ende Mai/Anfang Juni, zum Zeitpunkt ihrer vollen Blüte. Kriterien waren unter anderem Artenreichtum, Farbenvielfalt, typische Pflanzenarten, Nährstoffgehalt sowie die Bewirtschaftung der Flächen.
Beim Fotowettbewerb waren die schönsten Wiesenmotive aus dem Landkreis gesucht. Die zahlreichen Einsendungen zeigten eine beeindruckende Vielfalt – von Blüten, Gräsern und Insekten bis hin zu besonderen Landschaftsstimmungen. Der Jury fiel die Auswahl der Siegerfotos daher nicht leicht.
Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmenden, die sich mit Fachwissen und Engagement für den Erhalt artenreicher Wiesen einsetzen. Ihre angepasste Bewirtschaftung und Pflege leisten einen wichtigen Beitrag zur biologischen Vielfalt. Ebenso danken wir der Jury, den beteiligten Fachbehörden und der Nationalparkverwaltung sowie allen Mitwirkenden, die das Fest mit Informationsständen, Mitmachaktionen und weiteren Angeboten bereichert haben.
Auch 2027 findet das Wiesenfest wieder in Reinhardtsdorf-Schöna statt. Bitte merken Sie sich den **12. September 2027** schon mal vor!
Der Wiesen- und Fotowettbewerb wird ebenfalls fortgeführt.
Das Projekt und das Fest werden im Rahmen der Förderrichtlinie Natürliches Erbe (FRL NE/2023) mit Unterstützung der EU gefördert (01.06.2025 bis 31.05.2028).

Preisträger Wiesenwettbewerb 2026

Sächsische Schweiz:
1. Platz: Ingrid Henke – Große Wiese am Rande des Sebnitztales in Rathmannsdorf
2. Platz: Sabine und Ullrich Hering – Wiese in Heeselicht (Stolpen)
3. Platz: Uta und Stefan Büchner – Kleine Waldwiese bei Mittelndorf (Sebnitz)

Osterzgebirge:
1. Platz: Sibylle und Nicola Voß, Bewirtschafter Jens Weber – Wiese im Tal der Kleinen Biela bei Bärenstein (Altenberg)
2. Platz: Familie Peuckert – Wiese in Johnsbach (Glashütte)
3. Platz: Ralf Bernhard – Wiese in Seyde (Hermsdorf)

Preisträger Fotowettbewerb 2026
1. Platz: Jens Radke, Bahretal – Feldhasen auf Wiesenweg
2. Platz: Jeannette Frei, Saupsdorf – bunte Hangwiese
3. Platz: Enrico Heine und Karin Heine, Hennersbach – Glockenblumen

Kontakt:
Jörn Reike
Projekt „Biologische Vielfalt auf Wiesen erhalten, bewahren und schützen“
Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf
Tel: 03504 / 6296-66
E-Mail: reike@lpv-osterzgebirge.de
www.lpv-osterzgebirge.de

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge
Kofinanziert von der Europäischen Union
Biologische Vielfalt auf Wiesen



Der Gewinner des Wiesenwettbewerbs der Region Osterzgebirge bei der Prämierung auf dem Fest der Artenvielfalt (von links nach rechts: Jörn Reike (LPV SOE), Marit Deumlich (UNB), Jens Weber, Uwe Borrmeister (NLPFV)).



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Gemeinsam aktiv, gesund und mit viel Vereinsliebe

Der Kultur- und Sportverein Liebenau e.V. hat an der Aktion „Vorsorge trifft Vereinsliebe“ der AOK Sachsen teilgenommen und dabei gezeigt, wie vielfältig Gesundheitsvorsorge im Vereinsleben aussehen kann.

Als Verein stehen für uns vor allem Breitensport, Bewegung und Gemeinschaft im Mittelpunkt. Und davon gibt es in Liebenau einiges: beim Pilates, Volleyball, Fußball und Walking kommen Menschen jeden Alters zusammen – ganz nach dem Motto: Gemeinsam sportelt es sich einfach besser!

Ein besonderer Höhepunkt unseres Vereinsjahres ist das alljährliche Familiensportfest. Hier kommen Groß und Klein zusammen, um sich bei verschiedenen Staffelspielen auszuprobieren, gemeinsam Spaß zu haben und beim traditionellen Fußballturnier um Tore und Siege zu kämpfen. Dabei geht es längst nicht nur um sportliche Leistung – mindestens genauso wichtig sind das Miteinander, die Freude an der Bewegung und die gemeinsame Zeit.

Mit unseren vielfältigen Angeboten konnten wir bei der Aktion gleich mehrere Bereiche abdecken. Bewegung gehört bei uns ohnehin zum Vereinsalltag. Aber auch die mentale Gesundheit spielt eine Rolle, denn Sport in der Gemeinschaft sorgt für Ausgleich, Begegnung und gute Laune.

Unsere Teilnahme an der Aktion hat sich ausgezahlt: Der Kultur- und Sportverein Liebenau e.V. wurde mit einem Gewinn von 500 Euro belohnt. Darüber freut sich unsere Vereinskasse und das Geld soll auch direkt wieder dem Vereinsleben zugutekommen: Die 500 Euro werden in die Anschaffung einer neuen Tischtennisplatte investiert, an der sich Vereinsmitglieder, Gäste, Familien und Freunde künftig die ein oder andere spannende Partie liefern können.

So zeigt sich: Gesundheitsvorsorge muss nicht kompliziert sein. Sie kann mitten im Vereinsleben stattfinden – bei Sport, Spiel und Spaß und beim Austausch miteinander.

Wir freuen uns, Teil der Aktion „Vorsorge trifft Vereinsliebe“ gewesen zu sein und damit zu zeigen, was unseren Verein ausmacht: Bewegung, Gesundheit, Gemeinschaft und vor allem ganz viel Freude am Miteinander.





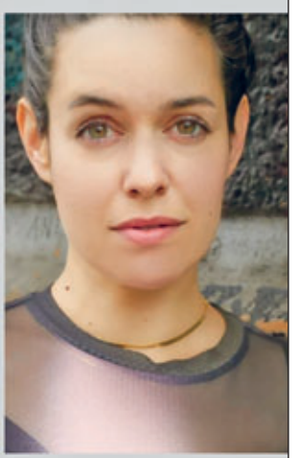


LESUNG “Rausch und Klarheit”
mit der Autorin Mia Gatow im Rahmen des bundeseinheitlichen Aktionstags SUCHTBERATUNG

Dienstag, 10.11.2026 von 17 bis 19 Uhr

Stadtbibliothek Freital, Bahnhofstraße 34 in 01705 Freital

»Ich möchte dieses Buch allen Leuten schenken, die ich kenne. Man liest es förmlich mit angehaltenem Atem. Es ist wie eine grandiose Ballade – über Abhängigkeit, Sehnsucht und Liebe und über das Leben, das so viel echter sein kann als gedacht.« – Daniel Schreiber



Die Lesung ist für Sie kostenfrei

Anmeldungen unter:

Telefon: 0351 6491747 oder
bibliothek@freital.de

AWO Osterzgebirge und Vorland gemeinnützige GmbH
Diakonie Dippoldiswalde
FACHDIENST mosaik
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Umweltzentrum Freital e. V.

ZERTIFIKATSKURS

Zukunft mitgestalten

umweltpädagogische Fortbildung



Ziele

Die Fortbildung **verbindet pädagogisches Methodentraining mit Fachwissen zu Nachhaltigkeitsthemen und regionalem Bezug.**

Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse, um zukünftig Bildungsangebote für Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen, Familien oder Senior*innen durchführen zu können, gern auch in Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen der Fortbildung im Osterzgebirge.

Ein Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Vermittlung von praxistauglichen Lösungsansätzen.

Themenauswahl

- pädagogische Methoden und Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Demokratiebildung & Beteiligung
- Klimawandel & Anpassungsmaßnahmen
- Natur und Landschaft nachhaltig schützen
- Konsum, Rohstoffe & regionale Kreisläufe
- Energiewende und zukunftsfähige Mobilität

Zeitplan

Januar - Juni 2027	4 Grundmodule, jeweils Fr 15 Uhr bis Sa 18 Uhr
Juli 2027 - März 2028	3-5 Vertiefungsmodule nach persönl. Interesse
April - Oktober 2028	Bildungspraxis bei UWZ Freital oder Partnern nach Vereinbarung

Die Teilnahme an der Fortbildung ist dank der Projektförderung **kostenfrei**.

Infoveranstaltungen
jeweils 16-17 Uhr
05.11.2026 - online
24.11.2026 - UWZ Freital
08.12.2026 - online
Weitere Informationen und Anmeldung:

Kooperationspartner der Fortbildung:

Kofinanziert von der Europäischen Union

LEADER-Vorhaben - Region „Silbernes Erzgebirge“
Veranstalter: Umweltzentrum Freital e. V.
www.uwz-freital.de - Tel. 0351 645007

Im Rahmen unserer Fachwoche laden wir alle Eltern und Interessierte zu unserem Elternabend „Hilfe, mein Kind ist straffällig!“ ein. Herr Richter Seitz vom Amtsgericht Dippoldiswalde und Frau Bochmann von der Jugendgerichtshilfe stellen sich Ihren Fragen und geben Einblicke in problematisches Verhalten im Kinder- und Jugendalter, erläutern die Abläufe im Jugendverfahren und zeigen auf, welche erzieherischen Maßnahmen durch Eltern, Schule, Jugendhilfe und Justiz sinnvoll sind. Das Besondere daran ist, dass die Kinder, während die Eltern den Elternabend besuchen, beim Angebot „Stadt der Zukunft“ kreativ werden können. Mit dem Team von DiggiClub gründen sie ihre eigene Siedlung. Sie fertigen Werkzeuge, sammeln Rohstoffe, bauen Häuser und lernen so spielerisch, vorausschauend zu handeln und verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen. Bitte beachten Sie: Das Kinderangebot kann nur in Verbindung mit dem Elternabend wahrgenommen werden.

Herbstcamp der Jungen Naturwächter Abenteuer im Osterzgebirge vom 9. bis 12. Oktober 2026 im Bielatal

In Kooperation mit der NAJU Sachsen veranstaltete die Naturschutzstation Osterzgebirge e. V. das diesjährige Camp der Jungen Naturwächter. Unterkunft war die Biotoppflegebasis im Bielatal, ideal gelegen an einem Flächennaturdenkmal, umgeben von Wäldern und dem Fluss Biela.
Dreizehn naturinteressierte Kinder und Jugendliche starteten am Freitag mit dem Thema „Heimische Eulen“. Sie lernten drei Arten kennen und kamen den Superkräften der Eulen auf die Spur: lautlosem Flug, außergewöhnlichem Sehvermögen und feinem Gehör. Bei der Nachtwanderung unter klarem Sternenhimmel war Mut gefragt, und sogar ein Waldkauz ließ sich hören.
Am Samstag ging es mit Zug und Bus zur Wetterstation Zinnwald, wo Referent R. Märcz alle Fragen zu Tornados, Wolken und Regenschauern beantwortete. Im Georgenfelder Hochmoor suchten die Kin-der bei einem Moor-Bingo nach Sonnentau, Libelle und Torfmoos. Den Abend beschlossen ein Lager-feuer und eine Runde Werwolf. Am Sonntag sammelten die Kinder bei einer Schnitzeljagd Karten zum Ökosystem Hecke. Danach pflanzten sie gemeinsam mit dem Sachsenforst 80 junge Heckenpflanzen auf einer Aufforstungsfläche, trotz kurzer Gewitterfront mit großer Begeisterung. Auf einer artenreichen Wiese bestimmten sie anschließend die letzten blühenden Pflanzen des Jahres und lernten die dortige Insektenvielfalt kennen.Am Montag blieb Zeit für eine Reflexionsrunde und das gemeinsame Aufräumen. Drei Tage voller Entdeckungen, Mut und Teamgeist gingen zu Ende. Danke an alle naturbegeisterten Kinder und an alle, die dieses Camp möglich gemacht haben!
Bis bald in der Natur, Lukas Vogt, Sophia Barnewitz
Text: Sophia Barnewitz



Informationen aus den Orten sowie der Vereine



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Artenreiche Hecken – gut für Natur, Klima und Wohnumfeld

Hecken verbinden Naturschutz und Lebensqualität. Sie bieten Vögeln, Insekten und Kleinsäugern Nahrung, Schutz und Rückzugsräume. Gleichzeitig verbessern sie das Wohnumfeld, mindern Staub und Lärm, schaffen Sichtschutz und gliedern Grünflächen. Blüten und Früchte sorgen für attraktive Farbtupfer und machen Hecken zu wertvollen Naturerlebnisräumen für Kinder.



Die Hecke am Lindenhof Ulberndorf verbindet die Ortslage mit der freien Landschaft, Foto: LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Mehr Vielfalt in unseren Ortslagen

Naturnahe Baum-Strauch-Hecken werden in Siedlungen noch zu selten eingesetzt. Häufig stehen dort Thuja oder Kirschlorbeer, die für die heimische Tierwelt nur wenig bieten. Wo genügend Platz vorhanden ist, können heimische Gehölze an Ortsrändern, in Grünanlagen, an Wegen sowie bei Spiel- und Sportplätzen wertvolle Lebensräume schaffen.

Für eine artenreiche Hecke ist die richtige Auswahl entscheidend. Standort, Wuchsform, Dornen, Ausläufer und Abstände zu Wegen und Grundstücken müssen berücksichtigt werden. Gebietsheimische Gehölze sind an die Bedingungen der Region angepasst. Blühende Kraut- und Wiesensäume ergänzen die Hecke und liefern Insekten wichtige Nahrung.



Obstbaum- und Heckenpflanzung in einem Dippoldiswalder Wohngebiet Foto: LPV-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Hecken als natürliche Klimaschützer

Hecken speichern Kohlenstoff in ihrer ober- und unterirdischen Biomasse. Sie halten Feuchtigkeit zurück, spenden Schatten und können dadurch zur Minderung sommerlicher Hitze beitragen. Damit sind sie eine wirkungsvolle naturbasierte Maßnahme der Klimaanpassung.

Als Teil der „blau-grünen Infrastruktur“ verbinden Hecken Biodiversität, Klimaschutz und Klimaanpassung – und machen unsere Siedlungen zugleich grüner und lebenswerter.

Setzen wir uns alle wieder verstärkt für mehr Hecken im Ländlichen Raum ein. Sprechen Sie uns an. Wir beraten zur Pflanzung, Pflege und Fördermöglichkeiten für Private, Vereine und Kommunen.

Kontakt:

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Ines Thume, Projekt: Info- und Beratungsstelle zum Erosions- und Klimaschutz, Telefon: 03504-629 667, E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de, www.lpv-osterzgebirge.de

Quelle: Kommunen für biologische Vielfalt e. V. (2026): Arbeitshilfe für artenreiche Hecken im Siedlungsraum

Link zur Broschüre mit vielen Hinweisen und weiterführenden Informationen: https://kommbio.de/dokumente/arbeitshilfe-fuer-artenreiche-hecken-im-siedlungsraum/

Veranstaltungen im Herbst und Winter

Projekt „Bildungsangebote für verschiedene Zielgruppen zur Bedeutung von Wild-, Kultur- und Nutzpflanzen“
Freitag, 13.11.2026 | 18:00 bis 20:30 Uhr
Von der Pflanze zur Tasse
Mit der Referentin Dr. Tania Habel gestalten wir winterliche Teemischungen. Wir entdecken die Vielfalt aromatischer Wildpflanzen und kreieren unsere ganz persönlichen Teekompositionen für die kalte Jahreszeit. Für Teilnehmende ab 16 Jahren

Mittwoch, 18.11.2026 (Buß- und Bettag) | 10:00 bis 12:00 Uhr
Kräuterlabor in der Hexenküche
Gemeinsam mit der Referentin Nadine Köhler tauchen Familien in die Welt der Nutzpflanzen ein und stellen eigene Kräutersalben her. Ein kreativer Vormittag, bei dem kleine und große Kräuterfans experimentieren und ihr selbst gemachtes Pflegeprodukt mit nach Hause nehmen können. Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Mittwoch, 18.11.2026 (Buß- und Bettag) | 13:00 bis 17:00 Uhr
Rund ums Räuchern in den Rauhnächten
Mit der Referentin Nadine Köhler stimmen wir uns auf die besondere Zeit der Rauhnächte ein. Wir erkunden heimische Räucherkräuter, lernen traditionelle Räucherbräuche kennen und erfahren mehr über ihre Bedeutung zwischen den Jahren. Für Teilnehmende ab 16 Jahren

Sonntag, 13.12.2026 | 10:00 bis 13:00 Uhr
Handwerk, Stroh und Sternenglanz
Aus schlichtem Stroh entstehen unter unseren Händen filigrane Sterne und kunstvoller Weihnachtsbaumschmuck. Mit traditionellen Handwerkstechniken gestalten wir festliche Dekorationen, die dem Weihnachtsbaum einen natürlichen und individuellen Glanz verleihen. Für Teilnehmende ab 16 Jahren

Da unsere Veranstaltungen gefördert werden, sind sie kostenfrei.

Anmeldung und Infos unter: www.umwelt.lpv-osterzgebirge.de

Kontakt Umweltbildungsbüro:
Fabian Frenzel & Elisabeth Setzermann
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, OT Ulberndorf
Telefon: 03504 629665, E-Mail: bildung@lpv-osterzgebirge.de

Landschaftspflegeverband

Kofinanziert von der Europäischen Union

In der Chronik geblättert

In der Chronik geblättert: 120 Jahre „Geisingbergbaude“ (Unterkunftshaus)

Seit dem 09.09.1906 hat der Geisingberg nunmehr schon ein massives Unterkunftshaus, die „Geisingbergbaude“.



Unterkunftshaus mit Luisenturm 1910er Jahre auf dem Geisingberg
Repro Stadtarchiv Altenberg

Jedoch wurden bereits vor 1830 auf dem Berg sogenannte Lustbauten errichtet, die von König Anton und seinem Sohn zu Jagden und Routinebesuchen bei den Vasallen genutzt worden sind. Von diesen Bauten ist leider nichts mehr erhalten. Viele willige Menschen wollten seit 1836 die Gastronomie auf den Geisingberg bringen, was aber meist an den Eigentumsfragen scheiterte. Am 19.06.1870 pilgerten Hunderte Menschen von Nah und Fern auf den Berg, um die bald vollendeten Anlagen anzusehen und sich an der Aussicht und dem schönen Tag zu laben. Eine fliegende Restauration fand sich ebenfalls ein, jedoch ergriff keiner der hiesigen Wirte diese Gelegenheit, um dem Publikum zu dienen. Erst am 05.05.1872 erhielt Carl Mutze aus Geising die Erlaubnis für die Bewirtung, der den herrlichen Berg besuchenden Gäste, von der Königlichen Forstverwaltung, für die Dauer dieses Sommers. (Nicht wie bisher angenommen im Jahr 1878!). Darin ist nicht nur von der Erlaubnis für die Bewirtung die Rede, sondern auch von einem Nachmittagskonzert, Eintritt für Herren 2 Neugroschen, für Damen 1 Neugroschen. Auch bot Carl Mutze Feldschlösschen-Lagerbier, Neubairisch und einfaches Bier, sowie warme Getränke, als Grog und Kaffee mit Kuchen an. Am 21.07.1872 lud er zur Einweihung des Ring & Kegelspiels auf den Berg ein. Die Schankbude befand sich in der Nähe der Aussichtstreppe am Ahornbaum, wo später 1891 der Geisingbergturm an dessen Stelle erbaut wurde. Im Jahr 1873 erhielt Carl Mutze für das laufende Jahr und bis auf Widerruf die Genehmigung zum Wirtschaftsbetrieb von der hohen Königlichen Oberforstmeisterei Bärenfels und bedankte sich beim Publikum für den zahlreichen Besuch im vorigen Jahr. Bis 1885 führte Carl Mutze die Bewirtung auf dem Geisingberg fort, danach übernahm diese Aufgabe Carl (August) Geisdorf bis 1890. Ab 1891 bis 1904 führte die Wirtschaft Carl (Hermann) Geisdorf weiter. Er baute 1898 ein einfaches, aber geräumiges Unterkunftshaus, womit einem dringenden Bedürfnis bei plötzlich eintretendem Regenwetter abgeholfen wird, welche Einrichtung die zahlreichen Besucher des Luisenturmes mit Freuden begrüßen werden, welch letztere seine Anziehungskraft auch weiter ausübt, wenn auch das große Ansichtsplakat des Erzgebirgsvereins den selben und Altenberg trotz bewilligter pekuniärer Opfer so kärglich bedacht hat.

In den Jahren 1905–1906 übernahm Oswald Gelfert die Bewirtung auf dem Berg. Am 27.04.1906 beschloss der Erzgebirgs-Zweigverein Altenberg auf dem Geisingberg die neu zu errichtenden Bauten (Unterkunftshaus und Veranda) nach den Plänen und Zeichnungen des Architekten Hübner aus Lauenstein ausführen zu lassen und den Bau an ihn zu übertragen. Am Sonntagnachmittag, den 09.09.1906 übergab der Erzgebirgs-Zweigverein Altenberg das neu und massiv errichtete Unterkunftshaus mit Veranda dem öffentlichen Verkehr. Der Vorsitzende des Zweigvereins, Pastor Opel, hielt eine Ansprache, worin er seine Freude über die Fertigstellung des Baues sprach und hoffte das dadurch noch mehr Besucher auf den Geisingberg kommen. Das Unterkunftshaus mit einem massiven Unterbau, Wänden aus Zementplatten mit äußerlicher Holzverklei-



1929 Unterkunftshaus und Luisenturm
Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg



um 1900 Ausschank auf dem Geisingberg
Repro: Sammlung Chronik Geisingberg



1936 Unterkunftshaus mit Luisentrum
Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg

In der Chronik geblättert

dung machte einen einfachen, schmucken und soliden Eindruck. Nach Richtung Norden schließt eine offene Holzveranda an das Haus, und zwischen beiden Teilen der Schankraum mit größerem angebautem Schutzdach. Hinter dem Schankraum liegt der Keller und an die Rückwand des Unterkunftshauses fügen sich die Abortanlagen. Im Gastzimmer mit Veranda fanden über 100 Personen Platz und waren nun gegen eventuell einsetzenden Regen geschützt. In den Jahren 1907 und 1908 erhielt Erwin König die Genehmigung zur Betreibung der Wirtschaft einschließlich des Turmes vom Erzgebirgs-Zweigverein. (Anmerkung: Diese Information ist neu, bisher war Erwin König, Wirt vom „Stadt Dresden“ noch nicht erwähnt!). 1909–1912 wurde die Baude von Ewald Huland (Wirt vom „Ratskeller“) weitergeführt. Von 1913 bis 1919 übernahm Max Reichelt die Wirtschaft auf dem Berg. Richard Kramer bewirtschafte die Baude von 1920 bis 1926, danach übernahm von 1927–1944 Max Peukert die Bewirtung.

1941 erfolgte auch die Elektrifizierung des Geisingberges. Alfred Heber, auch „Prinz von Polen“ genannt (wohnte im Ortsteil „Polen“ in Altenberg), war von 1945 (kann auch etwas später gewesen sein?!) – 1952 der Wirt auf dem Berg. Er war der größte Steuerzahler im ganzen Kreis Dippoldiswalde, denn er bewirtschaftete gleichzeitig das „Sporthäusel“ und den „Leitenhof“ in Geising, sowie den „Niederer Gasthof“ in Löwenhain. Für ein Jahr 1953 übernahm Alfred Kurt Brendel die Baude. Ebenfalls nur für ein Jahr 1954 Emil Kohlberg. 1954 wurde von H. Gerhardt und G. Stanzel die neue Schutzhütte (auch „Pilz“ genannt) gebaut. Vorher waren ein paar Holzbänke und ein Holztisch und später Anfang der 1930er Jahre ein Pavillon an gleicher Stelle.



1954 Neubau der Schutzhütte – auch „Pilz“ genannt
Foto: Sammlung Chronik Geisingberg

Von 1955–1959 wurde die Bergbaude durch Raimund Günther, Kellner im „Stadtcafé“, weitergeführt. In den Jahren 1960-1964 betrieb Ursula Kaiser als Bergwirtin, durch den HO-Gaststättenbetrieb, die Wirtschaft. Von 1965–1976 bewirtschaftete Fleischer Willy Wolf die „Geisingbergbaude“.
Er brachte in einer größeren Aktion fließendes Wasser auf den Berg. Am 26.09.1966, um 17 Uhr, lief das kühle Nass aus der 370 Meter langen Leitung, die einen Höhenunterschied von 116 Metern überwinden musste.

Landwirt Sigmar Bernau aus Dippoldiswalde führte ab 1977-1989 den Schankbetrieb weiter. Wenn das Wetter nicht allzu schlecht war, setzte sich die ganzjährige Öffnung der Baude durch, wie das bei Willy Wolf schon der Fall war. Durch Sigmar Bernau wurde die Zufahrt zum Geisingberg vom Bahnhof über den Heidehübel befahrbarer gemacht. Er füllte den Zufahrtsweg zwischen Heidehübel und Geißingbergfuß auf und verbreiterte den Weg zum Berg hinauf, was eine wesentliche Verbesserung für den Transport der Getränke und



1967 – Willy Wolf mit zwei PS unterwegs mit Getränken
Foto: Rudolf Hesse, Sammlung Chronik Geisingberg



1974 Berggasthaus Geisingberg mit Luisenturm
Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg

Lebensmittel auf den Berg bedeutete. Denn es war immer schon eine abenteuerliche Fahrt hinauf wie hinunter, besonders im Winter.



1977-04-15 – Sigmar Bernau bei der Saisonvorbereitung
Foto: Rudolf Hesse, Sammlung Chronik Geisingberg

Ab 1989 übernahm Karin Klein die Bergbaude und eröffnete diese, nach umfangreichen Renovierungsarbeiten, am 13.04.1990. Die durchgehende Bewirtschaftung der Baude war nun wieder gesichert.
Im Jahr 2000 erwarb sie die Baude und den Turm vom Land Sachsen, damit waren die Unsicherheiten u. a. die Eigentumsfrage

In der Chronik geblättert



1991 – Die Bergwirtin Karin Klein bei der Betreuung der Gäste in der Baude Foto: Sammlung Chronik Geisingberg

geklärt und sie konnte ihre Arbeit auf sicherer Basis weiterführen. In diesem Jahr wurde eine neue Wasserleitung verlegt und die alte Wendeltreppe im Turm mit Buchenholz belegt. Später im Jahr 2002 stieg ihr Sohn Marco mit als Chef ein und wurde alleiniger Wirt der Baude ab 2005. Anlässlich der Jubiläen 100 Jahre Unterkunftshaus und 115 Jahre Geisingbergturm fand eine kleine Feier am 24.09.2006 statt. Zahlreiche Gäste von Nah und Fern kamen an diesem Tag hinauf auf den 824 Meter hohen Geisingberg, um den Wirtsleuten zu gratulieren. Ein kleines Festprogramm organisierten die Wirtsleute zu diesem Jubiläumstag mit Puppentheater für die Kinder, Alpakas zum Bestaunen von Johannes Göhler und eine kleine Fotopräsentation zur Geschichte der Bergbaude und des Turmes.



2006-09-24 Bürgermeister Thomas Kirsten (links) gratulierte Familie Klein zum 100-jährigen Jubilaum der Bergbaude Foto: Uwe Petzold

Marco Klein, Wirt der Geisingbergbaude, beging mit seiner Familie am 29.08.2015 das 25-jährige Betriebsjubiläum mit Figurentheater für die kleinen Gäste ab 10.30 Uhr und Rhythm & Roots Music Unplugged Gig N'Diet & Timo von 14.00 bis 18.00 Uhr. Zahlreiche Einheimische und Gäste von Nah und Fern feierten mit Familie Klein das Jubiläum zusammen.

Übersicht über die Wirte der „Geisingbergbaude":

1872 – 1885	Carl Mutze
1886 – 1890	Carl (August) Geisdorf
1891 – 1904	Carl (Hermann) Geisdorf
1905 – 1906	Oswald Gelfert
1907 – 1908	Erwin König
1909 – 1912	Ewald Huland
1913 – 1919	Max Reichelt
1920 – 1926	Richard Kramer
1927 – 1944	Max Peukert
1945 – 1952	Alfred Heber
1953	Alfred (Kurt) Brendel
1954	Emil Kohlberg
1955 – 1959	Raimund Günther
1960 – 1964	Ursula Kaiser
1965 – 1976	Willy Wolf
1977 – 1989	Sigmar Bernau
1990 – 2002	Karin Klein
2002 – 2005	Karin Klein und Marco Klein
ab 2005	Marco Klein



1920er Jahre – Sage um den Geisingberg
Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg

In der Chronik geblättert | Kirchennachrichten

Zum Geisingberg gibt es auch eine Sage von Eduard Dietrich:
„Die Sage von dem Geisingberge“
Wer da hinauf zum Geising steigt
Sich dem manchmal ein Käfer zeigt,
Der schillert hell im Sonnenschein
Wie pures Gold und Edelstein.
Das ist des hohen Berges Geist.
Er zeigt als Käfer sich zumeist
Und lauert im Gebüsch versteckt
Bis plötzlich er den Wand`rer neckt.
Mit schnellem Flug und laut Gesumm
Fliegt er ihm um den Kopf herum.
Nun höre, was die Sage spricht:
„Sieh’st du den Käfer, säume nicht,
Fang’ ihn so rasch als möglich ein
Dann sind des Geisings Schätze dein.
Der Berg birgt ed`les Erz zu Hauf`
Der kleine Käfer schließt es auf.
Wo du ihn fängst da schlage ein,
Du findest Gold und Edelstein.
Dir dienen muß des Berges Geist
Und alle Welt dich glücklich preist.“
Wohl fliegen manchmal mit Gebrumm
Die Käfer um den Kopf herum.
In Dörfern und auch in der Stadt
Schon Mancher einen Käfer hat.
Doch wer sich nicht den rechten fing
Mit dem ist es ein eignes Ding,
Der läuft dann in der Welt einher
Als wenn`s bei ihm nicht richtig wär`
Darum es eben daran hängt,
Daß man den richt’gen Käfer fängt,
Denn gerade darin liegt die Kunst,
Sonst ist die ganze Müh’umsunst!

Der emsige Wirt, Marco Klein, mit seinen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmern sich nicht nur liebevoll um ihre Gäste, sondern sind auch ständig am sanieren und modernisieren der Bergbaude (wie die Wasserleitung instand halten oder modernisieren der Toiletten usw.). Es möge ihnen noch recht lange vergönnt sein, viele Gäste in der Bergbaude zu bewirten und zahlreiche Jahre die Wirtschaft so erfolgreich weiter zu betreiben.
Bei den letzten Recherchen zum Thema „Unterkunftshaus“ bzw. „Geisinbergbaude“ wurden neue Daten bekannt, wie z. B.: die Bewirtschaftungszeiten der einzelnen Bergwirte! Auch den Vornamen von Herrn Gelfert konnten wir herausfinden, Oswald!
Viele Einheimische und Auswärtige haben zahlreiche Erlebnisse im Zusammenhang mit der Geisingbergbaude, dem Geisingbergturm, oder rund um den Geisingberg gemacht. Gern können Sie Bildmaterial und andere Unterlagen dem Stadtarchiv Altenberg zur Verfügung stellen, um diese der Nachwelt zu erhalten. Originale bekommen Sie selbstverständlich zurück, nachdem diese digitalisiert sind.

Quellennachweise:
Stadtarchiv Kurort Altenberg; Sammlung Chronik Geisingberg; „Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“ Ausgaben: Nr. 48 von 1870; Nr. 53 und 85 von 1872; Nr. 45 von 1873; Nr. 50 von 1886; Nr. 58 von 1891; Nr. 76 von 1898; Nr. 49, 50 und 105 von 1906; Nr. 41, 54, und 57 von 1907; Nr. 52 und 61 Beilage von 1908; Nr. 57 von 1909; Nr. 49 von 1913; Nr. 56 von 1920; Nr. 152 von 1926; Nr. 41 von 1927

Erreichbar ist das Stadtarchiv Altenberg unter:
u.petzold@geising-osterzgebirge.de, und
Hauptstraße 25, 01778 Altenberg/ST Geising oder Telefon 035056/38920 (täglich von 9.00 bis 11.00 Uhr).

Uwe Petzold (Ortschronist, Kurort Altenberg)
August 2026

Katholische Kirche Osterzgebirge

Samstag, 07.11.2026
15:30 Uhr Gräbersegnung in Geising
16:30 Uhr Gräbersegnung in Zinnwald
anschließend Eucharistiefeier in Zinnwald
(ev. Kirche auf dem Friedhof)
Sonntag, 15.11.2026
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald
Mittwoch, 18.11.2026
19:00 Uhr Andacht und Gesprächsangebot im Raupennest
Samstag, 21.11.2026
17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
Sonntag, 29.10.2026
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

Kirche „Hl. Nikolaus v. Flüe“ in Zinnwald
Geisingstraße 1, 01773 Altenberg, OT Zinnwald
Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

Ansprechpartner:
- **Katholisches Pfarramt:** Herr Pfarrer Gerald Kluge,
  Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/614065
  E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de
  Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de
- **Gemeindereferentin:** Frau Lenka Peregrinova
  Telefon: 015901463239
  E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de
- **Pfarrbüro:** Johannisstraße 2, 01705 Freital,
  Telefon: 0351/6491929, dippoldiswalde@pfarrei-bddmei.de

Kirchennachrichten

Informationen des ev.-luth. Kirchspiels Osterzgebirge

Gottesdienste:

Sonntag, den 8. November – drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
09:00 Uhr Fürstenwalde
10:30 Uhr Bärenstein, Gottesdienst zur Friedensdekade mit Verlesung der Namen der Verstorbenen
10:30 Uhr Geising
10:30 Uhr Schellerhau, Hubertusmesse, mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Mittwoch, den 11. November – Martinstag
16:30 Uhr Liebenau, Martinsumzug
17:00 Uhr Bärenstein, Martinsandacht/-umzug
17:00 Uhr Geising, Martinsandacht/-umzug

Donnerstag, den 12. November
17:00 Uhr Altenberg, Martinsumzug

Freitag, den 13. November
10:00 Uhr Bärenstein, Heimgottesdienst
17:00 Uhr Johnsbach, Martinsandacht/-umzug

Sonnabend, den 14. November
14:00 Uhr Oberbärenburg - Friedhof, Andacht zum Volkstrauertag
15:00 Uhr Bärenfels – Kriegerdenkmal, Andacht zum Volkstrauertag

Sonntag, den 15. November –
vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag
09:00 Uhr Altenberg, mit Abendmahl und Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
09:00 Uhr Johnsbach, Gottesdienst mit Verlesung der Namen der Verstorbenen
10:30 Uhr Liebenau, Lobpreisgottesdienst mit Kindergottesdienst
10:30 Uhr Schmiedeberg, mit Abendmahl

Mittwoch, den 18. November – Buß- und Bettag
10:00 Uhr Altenberg, ökumenischer Gottesdienst

Sonnabend, den 21. November
19:00 Uhr Oberbärenburg, Andacht

Sonntag, den 22. November – Ewigkeitssonntag
09:00 Uhr Fürstenwalde
09:00 Uhr Liebenau
09:00 Uhr Schellerhau
10:30 Uhr Altenberg
10:30 Uhr Fürstenau
10:30 Uhr Geising

Sonnabend, den 28. November
15:00 Uhr Oberbärenburg, Andacht
17:00 Uhr Geising, Vesper

Sonntag, den 29. November – 1. Advent
10:00 Uhr Fürstenau

Veranstaltungen:
- **Sonnabend, 14. November – 17:00 Uhr,** Kapelle Oberbärenburg: „Vergessene Stille“ – dunkel-romantisches Pianokonzert mit Bildershow
- **Sonnabend, 28. November – 17:00 Uhr,** Stadtkirche Geising: Musikalische Vesper am ersten Advent; Advent- und weihnachtliche Kantaten; Solisten, Barockorchester, Kantorei Altenberg, Leitung und an der historischen Ranft-Orgel von 1757: Kantor Roy Heyne
  Eintritt frei – Kollekte erbeten
- **Sonntag, 29. November – 18:30 Uhr,** St. Wolfgang Kirche Glashütte: „Machet die Tore weit – festliches Konzert zu 1. Advent“; Kantorei, Kurrende und Posaunenchor Glashütte;
  Leitung: Almut Reichel; Eintritt frei – Kollekte erbeten
- **Sonntag, 29. November – 13:30 Uhr,** Kirche Schellerhau: Adventskonzert
- **Sonntag, 29. November – 14:00 Uhr,** Kirche Johnsbach: Adventskonzert mit anschließendem Miteinander

Wer Freude hat am Singen, ist hier genau richtig.
Ort: Kirche Altenberg / Tag + Zeit: jeden Dienstag von 16:45 Uhr bis 17:30 Uhr /Alter: ab 3 Jahre bis … „der Kinderchor Altenberg“
Bei Rückfragen und zur Anmeldung bitten wir euch, mit Michaela Bobe – 0174 8160437 oder per Mail: MichaelaBobe@freenet.de in Kontakt zu treten.

Ab sofort finden Sie aktuelle Termine für Gottesdienste, Veranstaltungen und anderes mehr auch auf unserer neuen Webseite: www.kirchspiel-osterzgebirge.de (www.kspoe.de)

Ansprechpartner
- **Pfarrer Dr. David Keller** (Pfarramtsleiter), Telefon: 035056-395010 (KG‘s Altenberg-Schellerhau und Schmiedeberg)
- **Pfarrer Markus Schuffenhauer**, Telefon: 035056-31856 (KG’s Fürstenwalde-Fürstenau, Geising, Lauenstein-Liebenau)
- **Pfarrer Markus Deckert**, Telefon: 035053-321719 (VKG Glashütte)
- **Gemeindebüro Altenberg**, Dippoldiswalder Strasse 6, 01773 Altenberg, Telefon: 035056-32388,
  E-Mail kg.altenberg-schellerhau@evlks.de
  (für Altenberg, Kipsdorf, Oberbärenburg, Schellerhau, Schmiedeberg, Zinnwald-Georgenfeld)
- **Gemeindebüro Geising**, Hauptstrasse 26, 01778 Altenberg ST Geising, Telefon: 035056-31856, E-Mail kg.geising@evlks.de (für Fürstenwalde, Fürstenau, Geising, Lauenstein, Liebenau)
- **Gemeindebüro Glashütte**, Markt 6, 01768 Glashütte, Telefon: 035053-32957, E-Mail kg.glashuette@evlks.de (für Bärenstein, Dittersdorf, Glashütte, Johnsbach, Reinhardtsgrimma)
- **Gemeindebüro Frauenstein**, Markt 9, 09623 Frauenstein, Telefon: 037326-1290, E-Mail kg.frauenstein@evlks.de (für Hermsdorf, Rehefeld)
- **Zentrale Friedhofsverwaltung**, Hauptstrasse 2, 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt, Telefon: 03504-614053,
  E-Mail friedhof.osterzgebirge@evlks.de

Internetadressen:
www.kirche-dw.de | www.kirche-altenberg.de
www.kirche-glashütte.de